

**Institut für
Interkulturelle und Internationale
Studien (InIIS)**

**Universität Bremen
Fachbereich 8**

**Tätigkeitsbericht
2007/2008**

I.	Kurzbeschreibung von Profil und Organisation....	4
II.	Die Entwicklung des InIS im Berichtszeitraum.....	6
III.	Drittmittelinwerbungen im Berichtszeitraum	9
IV.	Abgeschlossene Forschungsprojekte im Berichtszeitraum	12
	1. Promotionsprojekte	12
	2. Forschungsprojekte allgemein	14
V.	Laufende Forschungsprojekte	19
	1. Dissertationsprojekte	19
	2. Forschungsprojekte allgemein	24
	3. SFB-Projekte des InIS	28
	4. Forschungsprojekte am dem InIS angeschlossenen Arbeitsbereich Wahl-, Parteien- und Partizipationsforschung	30
VI.	Die Mitglieder des InIS in der Lehre.....	32
	Lehrveranstaltungen im Berichtszeitraum.....	32
VII.	Nachwuchsförderung	37
	Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten im Berichtszeitraum	38

VIII. Wissenstransfer	55
Öffentliche Vor- und Beiträge von InIS-Mitgliedern im Rahmen des Wissenstransfers	55
IX. Wissenschaftliche Aktivitäten.....	60
1. Publikationen.....	60
2. Wissenschaftliche Vorträge.....	78
3. Beiträge auf Tagungen, Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen.....	91
4. Mitgliedschaften und Tätigkeit in Kommissionen und Jurys	93
5. Organisation von Konferenzen.....	97
X. Arbeitspapiere	99
XI. Das am InIS tätige Personal	100
XII. Kontakt	104

I. Kurzbeschreibung von Profil und Organisation

Das Institut für Interkulturelle und Internationale Studien (InIIS) wurde Ende 1995 mit Unterstützung des Senats der Freien Hansestadt Bremen gegründet, um einen Forschungsschwerpunkt im Bereich interkulturelle Konflikte und internationale Beziehungen an der Universität Bremen aufzubauen. Unter dem Dach des InIIS werden die beiden politikwissenschaftlichen Teilgebiete Internationale Beziehungen und Politische Theorie zusammengeführt und mit soziologischen, philosophischen und rechtswissenschaftlichen Ansätzen verknüpft. Als interdisziplinäre Forschungseinrichtung ist das InIIS am Fachbereich 8 (Sozialwissenschaften) der Universität Bremen beheimatet.

Im Zentrum der Forschung stehen die Untersuchung globaler Entwicklungen und Prozesse in den internationalen Beziehungen sowie die Analyse von sozialen und kulturellen Wandlungsprozessen moderner Gesellschaften. Forschungsprojekte am InIIS beziehen sich u.a. auf

- Konzepte von Global Governance,
- globale Gerechtigkeit und Menschenrechte,
- Verrechtlichungsprozesse in den internationalen Beziehungen,
- die Internationalisierung und Privatisierung von Sicherheitspolitik,
- internationale Muster der Konfliktregulierung,
- die Reform der Vereinten Nationen,
- Probleme einer internationalen Ethik,
- die Herausbildung transnationaler Öffentlichkeiten.

Als eines der Trägerinstitute des *Sonderforschungsbereichs 597* (Staatlichkeit im Wandel) ist die Forschungstätigkeit des InIIS eng mit den Projekten dieser Einrichtung verknüpft. Des Weiteren arbeiten die Mitglieder des InIIS in ihrer Forschung mit

zahlreichen Partnern im In- und Ausland zusammen. Im Bereich der Graduiertenausbildung kooperiert das InIIS mit der *Jacobs University Bremen* (JUB) im Rahmen des gemeinsam entwickelten Masterstudiengangs „International Relations: Global Governance and Social Theory“. Der Studiengang ist durch seine Verknüpfung von gesellschaftstheoretischen Ansätzen und Theorien internationaler Beziehungen in Profil und Ausrichtung bisher einzigartig in der Bundesrepublik und stützt sich auf entsprechende Forschungsschwerpunkte des InIIS und der JUB. Darüber hinaus organisiert das InIIS zusammen mit Kollegen von der JUB die Säule „Global Integration“ in der *Bremen International Graduate School of Social Sciences* (^BI^GSSS) und nimmt dort Aufgaben in der Doktorandenausbildung wahr.

Das InIIS wurde im Berichtszeitraum von den Hochschullehrern **Prof. Dr. Stefan Gosepath (Sprecher seit Oktober 2007)**, **Prof. Dr. Bernhard Zangl** und **Prof. Dr. Peter Mayer** geleitet. Die Aufgaben des wissenschaftlichen Geschäftsführers wurden von **Prof. Dr. Lothar Probst** wahrgenommen.

Innerhalb des Berichtszeitraums haben – zu unterschiedlichen Zeiten – 24 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Wissenschaftler/innen in Forschungsprojekten des InIIS gearbeitet. Zum 31.12.2008 lag die Zahl der in der Forschung tätigen Wissenschaftler/innen am InIIS bei 14, in den vom InIIS betreuten Projekten am Sonderforschungsbereich „Staatlichkeit im Wandel“ betrug sie acht. Des Weiteren arbeiten drei Fremdsprachenassistentinnen und ein Verwaltungsangestellter am Institut. Innerhalb des Berichtszeitraums haben außerdem drei Wissenschaftler/innen Vertretungsprofessuren am InIIS wahrgenommen.

Das InIIS verfügt über eigene Räume in der Linzer Straße 4 unweit des zentralen Universitätscampus. Zu den Räumen zählt auch eine Präsenzbibliothek (die gleichzeitig als Besprechungsraum und für kleinere Veranstaltungen genutzt werden kann) mit umfangreicher Literatur zu den Forschungsschwerpunkten des Instituts.

II. Die Entwicklung des InIS im Berichtszeitraum

Die Arbeit des InIS im Berichtszeitraum verfolgte vor allem folgende Ziele:

- Mitarbeit an der Exzellenzinitiative der Universität im Bereich Sozialwissenschaften,
- Integration der Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Stefan Gosepath (Neuberufung Oktober 2007) und seiner Arbeitsgruppe in das Forschungsprogramm des InIS (Verknüpfung von Legitimität, Effektivität und Gerechtigkeit in den Internationalen Beziehungen),
- Entwicklung neuer Projekte im Bereich der Postdoktorandenausbildung (Kooperation mit den Universitäten Oxford und Göttingen),
- Entwicklung neuer Projekte im Bereich der interkulturellen Forschungskomponente des InIS,
- Integration von „externen“ Forschungsprojekten in das InIS,
- Vorarbeiten für die Antragstellung zur dritten Phase des Sfb 597 (2011-2014).

Die hier genannten Ziele konnten im Wesentlichen erreicht werden. Als einer der größten Erfolge, an denen das InIS beteiligt war, kann die Einrichtung der ^{BI}GSSS als Graduiertenschule im Rahmen der dritten Förderlinie der Exzellenzinitiative gelten. Ein weiterer Erfolg konnte bei der Entwicklung und erfolgreichen Einwerbung eines Postdoktorandenprogramms erzielt werden. Dieses von der VolkswagenStiftung über fünf Jahre mit einer Million Euro geförderte internationale Projekt, das das InIS zusammen mit den Universitäten Oxford und Göttingen durchführt, ermöglicht jungen Postdoktoranden im Rahmen eines zweijährigen Aufenthaltes in Oxford, ihre Doktorarbeit in ein qualitativ hochwertiges englisches Buch umzuarbeiten. Das Programm soll dazu beitragen, dass Forschungsergebnisse, die

sich aus der Perspektive der deutschen Tradition der Staatswissenschaften mit der Transformation des Staates beschäftigen, im angelsächsischen Raum stärkere Verbreitung finden.

Mit neuen Projektanträgen zur Migrationsforschung hat das InIIS im Berichtszeitraum auch wieder stärker an seine interkulturelle Forschungstradition angeknüpft. Die VolkswagenStiftung hat u.a. eine Vorstudie zu einem größeren Forschungsantrag gefördert, der sich mit der Gesundheitsversorgung von Migranten in lokalen Räumen beschäftigt. Des Weiteren konnte ein Forschungsprojekt zum Thema „Governance and Social Action in Sudan“, das bisher im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bremen beheimatet war, erfolgreich in das InIIS integriert werden.

Für die Verbindung der beiden politikwissenschaftlichen Teildisziplinen Internationale Beziehungen und Politische Theorie war auch die Integration der Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Stefan Gosepath, der im Oktober 2007 neu auf den Lehrstuhl für politische Theorie berufen wurde und eine Leitungsfunktion im InIIS übernommen hat, ein wichtiger Schritt, um die Lücke, die seit der Ausschreibung des Lehrstuhls vor mehr als zwei Jahren am InIIS entstanden war, zu schließen. Fragen globaler Gerechtigkeit und Menschenrechte sind seitdem noch stärker in den Fokus der Forschungstätigkeit des InIIS gerückt.

Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses organisiert das InIIS jedes Semester ein wissenschaftliches Forschungskolloquium, an dem die Mitarbeiter/innen der verschiedenen InIIS-Forschungsprojekte sowie Doktoranden der ^{BI}GSSS (aus der Säule „Global Integration“) teilnehmen. In diesem Kolloquium stellen u.a. noch nicht promovierte Mitarbeiter/innen erste Ergebnisse ihrer jeweiligen Forschungsarbeiten vor. Zu den Zielen des Kolloquiums gehört es, den Austausch des wissenschaftlichen Nachwuchses untereinander zu fördern und mit der Expertise der am InIIS tätigen Hochschullehrer zu verbinden.

Im Rahmen dieses Austausches werden theoretische und konzeptionelle Hilfestellungen und Anregungen für die weitere Forschungsarbeit vermittelt.

Seine Position als Institut mit einer explizit internationalen Ausrichtung hat das InIIS im Berichtszeitraum u.a. durch die Integration von Fellows aus dem Ausland unterstrichen. So verbrachten Wissenschaftler aus den USA und aus Australien mehrmonatige Forschungsaufenthalte am InIIS.

Durch Vorträge seiner Mitglieder bei lokalen und regionalen Institutionen, Parteien und Organisationen sowie durch eigene Veranstaltungen hat das InIIS im Berichtszeitraum erneut einen Beitrag zum Transfer seiner Forschungsarbeit in die Region und in die Öffentlichkeit geleistet. Stellvertretend sei hier die Veranstaltung zum 60. Jahrestag der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte genannt, die das InIIS – zusammen mit der Deutschen UNESCO-Kommission, dem Institut für Philosophie und dem Zentrum für Europäische Rechtspolitik an der Universität Bremen – im November 2008 in den Räumen der Handelskammer Bremen durchgeführt hat.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das InIIS im Berichtszeitraum seine exzellente Position im Bereich der Sozialwissenschaften behauptet und dazu beigetragen hat, dass die Politikwissenschaft der Universität Bremen im CHE-Hochschulranking auch im letzten Jahr einen Spitzenplatz belegen konnte.

III. Drittmiteleinwerbungen im Berichtszeitraum

Die Mittel im DFG-Sonderforschungsbereich 597 und der ^{Bl}GSSS machen einen wesentlichen Teil der Drittmittelbilanz des Instituts aus. Darüber hinaus konnten weitere Drittmittel für verschiedene Projekte des InIIS eingeworben werden.

Im Einzelnen wurden folgende Projekte gefördert:

1. Sfb-Forschungsprojekte des InIIS (gefördert von der DFG):

Projekttitle/ Projektleiter	Drittmittel- geber	Laufzeit/ Bewilligungs- zeitraum	bewilligtes Volumen 2007/2008
Die Judikalisierung der Streitbeilegung (Prof. B. Zangl)	DFG	2003-2010	177.300 €
Partizipation und Legi- timation in Internatio- nalen Organisationen (Prof. P. Nanz)	DFG	2003-2010	272.530 €
Sfb Staatlichkeit im Wandel (anteilige Kos- ten am Gesamt-Sfb)	DFG	2003-2010	74.100 €
Gesamt	DFG	2003-2010	523.930 €

2. Bremen International *Graduate School of Social Sciences*
^{Bl}GSSS (Anteil der vom InIIS betreuten Doktorandenausbildung
in der Säule Global Integration; Exzellenzinitiative)

Projektitel/ Projektleiter	Drittmittelgeber	Laufzeit/ Bewilligungs- zeitraum	Bewilli- gungsvolumen 2007/2008
PhD Programm <i>Global Integration</i> (bis 2008: <i>International Relations and Political Theory</i> Prof. B. Zangl/ Prof. P. Mayer/ Prof. D. Senghaas / Prof. Gosepath	Deutsche Forschungsgemeinschaft/ Bis September 2008: Volkswagen-Stiftung/Heinrich-Böll-Stiftung/Studienstiftung des Deutschen Volkes/Friedrich-Ebert-Stiftung	2002-2010	352.994 €

3. **EU-Kommission:** „Grundrechte in der Europäischen Union: Auf dem Weg zu einer ‚Democratic Citizenship‘?“ (Laufzeit: 2007 – 2010), Gesamtfördersumme: 154.816 €

Volumen 2007-2008: **104.224,25 €**

4. **VolkswagenStiftung:** „The State of the State – Post-national Trajectories“ (Postdoktorandenprogramm) (Laufzeit: 2008 – 2012), Gesamtfördersumme: 1.000.000 €

Volumen 2008: **10.000 €**

5. **VolkswagenStiftung:** „IMMPATHY“ – Immigrants Pathways and Barriers to Health Care“ (Laufzeit: 6 Monate)

Volumen 2008: **20.000 €**

6. Fritz Thyssen Stiftung: „Kontexte internationaler Gerechtigkeit. Überlegungen zur angewandten Ethik postnationaler Beziehungen“ (Laufzeit: 6 Monate)

Volumen 2008: **30.800 €**

7. Berghof-Stiftung für Konfliktforschung: „Die Konstitution der Welt von heute – eine Welt oder vier Welten?“ (Laufzeit: 2007-2008)

Volumen 2007-2008: **36.000 €**

Gesamtdrittmittelvolumen 2007/2008: 1.077.948,25 €

IV. Abgeschlossene Forschungsprojekte im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum wurden eine Reihe von Forschungsprojekten mit Publikationen, zum Teil im Rahmen von erfolgreichen Promotionen abgeschlossen, wie aus der folgenden Aufstellung hervorgeht.

1. Promotionsprojekte

- **Gesellschaftskritik als soziale Praxis. Kritische Theorie nach der pragmatischen Wende.**

Mit dem Spannungsverhältnis zwischen der „naiven“ Sicht gewöhnlicher Akteure und der theoretischen Perspektive von Experten behandelte die Dissertation eine der methodologischen Grundfragen der kritischen Gesellschaftstheorie. Unter Rückgriff auf die Ansätze von Pierre Bourdieu, Harold Garfinkel, Luc Boltanski und verschiedenen Vertretern der Frankfurter Schule wird ein nicht-paternalistisches Verständnis kritischer Theorie entworfen – als soziale Praxis, die keine privilegierte Position der Erkenntnis voraussetzt.

Bearbeiter: Robin Celikates
Betreuer: Prof. Dr. Stefan Gosepath
Laufzeit: 2004-2008

Publikation: *Kritik als soziale Praxis. Gesellschaftliche Selbstverständigung und kritische Theorie*, Frankfurt/M.: Campus (2009, i.E.).

- **Participatory Democracy in Europe. Organised Civil Society in the European Union's Policy Processes**

In der Literatur über Demokratie in der postnationalen Konstellation werden hohe Erwartungen an die Partizipation zivilgesellschaftlicher Organisationen herangetragen als geeignetes Mittel, die demokratischen Defizite von Politikprozessen jenseits des Staates auszugleichen. Die Dissertation überprüfte diese Erwartungen aus drei Perspektiven, nämlich aus demokratietheoretischer, empirischer und institutioneller Perspektive am Beispiel der Partizipationspraxis in Politikprozessen der EU. Sie kam zu dem Ergebnis, dass das derzeitige Partizipationsregime der EU demokratischen Standards nicht genügt, dass aber durch geeignete institutionelle Veränderungen hin zu einer deliberativen Partizipation das demokratische Potenzial zivilgesellschaftlicher Beteiligung in der EU besser ausgeschöpft werden könnte.

Bearbeiter: Dawid Friedrich
Betreuer: Prof. Dr. Patrizia Nanz/Prof. Dr. Markus Jachtenfuchs
Laufzeit: 2003 – 2008

Publikation: Die Dissertation wurde im Januar 2009 erfolgreich verteidigt und wird 2009 unter dem Titel „Participatory Democracy in Europe. Organised Civil Society in the European Union's Policy Processes“ veröffentlicht.

- **Die kommunikative Evolution der internationalen Umweltordnung**

Das Dissertationsprojekt verfolgte das Ziel, zu einer Bewertung der Weltumweltordnung beizutragen. Unter „Weltumweltordnung“ wird dabei die normative Struktur, die multilateralen Umweltvereinbarungen zu Grunde liegt, verstanden. Für die Bewertung wird im ersten Teil der Arbeit mit Hilfe der Diskursethik ein normativer Maßstab entwickelt, der an die Weltumweltord-

nung angelegt wird. Dieser normative Maßstab wird im zweiten Teil mit einer Makrotheorie sozialer Evolution verbunden, um sowohl einen moralistischen Fehlschluss (Überschätzung des normativen Potenzials), als auch einen realistischen (Unterschätzung des normativen Potenzials) zu vermeiden. Im dritten Teil wird die Entwicklung der Weltumweltordnung anhand des gewonnenen Maßstabs nachvollzogen und bewertet.

Bearbeiter: Christoph Humrich
Betreuer: Prof. Dr. Beate Kohler-Koch/Prof. Dr. Peter Mayer
Laufzeit: 2002 – 2009

Publikation: Die Dissertation wurde im Januar 2009 erfolgreich verteidigt und wird im Laufe des Jahres veröffentlicht.

2. Forschungsprojekte allgemein

- **Realismus, Positivismus und das Problem einer internationalen Ethik (Eigenprojekt)**

Das Vorhaben befasste sich mit dem Skeptizismus in der Internationalen Ethik, welcher die Auffassung vertritt, dass das Projekt einer normativen Ethik der internationalen Beziehungen von Grund auf verfehlt ist. Dieses Unternehmen wird dem Verdacht ausgesetzt, undurchführbar, irrelevant oder sogar schädlich zu sein: undurchführbar, weil es kein akzeptables Begründungsverfahren für normativ-ethische Aussagen gebe; irrelevant, weil das internationale System amoralisch verfasst sei; und schädlich, weil die Einführung moralischer Elemente in dieses System einzelne Akteure oder das System als Ganzes in Gefahr bringen würde. Das Vorhaben verfolgte zwei Ziele: Zum einen sollte der Skeptizismus in der Internationalen Ethik als Produkt zweier ineinander fließender Denkströmungen innerhalb der Internationalen Beziehungen, nämlich des Politischen Realismus einerseits und des Positivismus andererseits, rekonstruiert werden. Zum andern war eine kritische Auseinander-

setzung mit dem Skeptizismus in der Internationalen Ethik beabsichtigt. Ein wesentlicher Teil dieser Auseinandersetzung bestand darin, die post-realistischen und post-positivistischen Theorien und Metatheorien (Liberalismus, Institutionalismus, Konstruktivismus), die seit einigen Jahren innerhalb der Internationalen Beziehungen auf dem Vormarsch sind, daraufhin zu befragen, inwieweit ihre Kritik an der realistischen Ontologie bzw. der positivistischen Epistemologie der Disziplin auch den Skeptizismus in der Internationalen Ethik betrifft. Zur inhaltlichen Veranschaulichung dienten jeweils ethische Fragen, die sich auf das Problem des Krieges bezogen.

Bearbeiter: Prof. Dr. Peter Mayer
Laufzeit: 2004 – 2007

- **Europäische Sicherheitspolitik jenseits des Nationalstaats? Die Internationalisierung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen in EU, NATO und OSZE (Buchprojekt)**

Die Studie beschrieb das institutionelle Gefüge und die politischen Prozesse in dem Themenspektrum von Prävention und Intervention – zwei besonders dynamischen Handlungsfeldern internationaler Sicherheitspolitik – innerhalb der drei Sicherheitsorganisationen EU, NATO und OSZE. Sie versuchte die Frage nach der Übernahme nationaler sicherheitspolitischer Aufgaben und Ressourcen durch die drei Organisationen zu beantworten und untersuchte, inwieweit eine Aufgabenverlagerung auch mit einem Gewinn von Handlungsautonomie auf Seiten der supranationalen Akteure einhergeht. Unterstellt wurde hypothetisch, dass seit Anfang der 1990er Jahre eine Verlagerung von Sicherheitspolitik von der einzelstaatlichen auf die internationale Ebene (Internationalisierung) stattfindet. Überdies nahm die Studie Handlungsrestriktionen der Mitgliedstaaten der Sicherheitsorganisationen in den Blick, welche sich durch eine zunehmende Multinationalisierung militärischer Fähigkeiten bzw. Rollenspezialisierungen oder durch eine zunehmende Einfüh-

rung majoritärer Entscheidungsmechanismen in dem Themenspektrum ergeben könnten.

Bearbeiter: Dr. Sebastian Mayer

Laufzeit: 2006 – 2007

Publikation: Die Ergebnisse werden 2009 unter dem Titel „Europäische Sicherheitspolitik jenseits des Nationalstaats. Die Internationalisierung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen in NATO und EU“ im Campus-Verlag erscheinen.

- **Kontexte internationaler Gerechtigkeit. Überlegungen zur angewandten Ethik postnationaler Beziehungen**

Das Forschungsprojekt war an der Schnittstelle zwischen der Theorie transnationaler Gerechtigkeit und der angewandten Ethik transnationaler Beziehungen angesiedelt. Im Vordergrund der gegenwärtigen Theoriebildung steht hier die Entwicklung einer transnationalen Gerechtigkeitstheorie, wobei der Kosmopolitismus eine zentrale Position einnimmt. Im Forschungsprojekt wurden sowohl die ideengeschichtlichen als auch die argumentativen Voraussetzungen des Kosmopolitismus freigelegt und die wichtigsten metaethischen und partikularistischen Einwände gegen ihn erörtert. Diese Erörterung stand unter der Hypothese, dass der Kosmopolitismus, wenn er nicht nur moralische Hilfspflichten, sondern Gerechtigkeitspflichten begründen will, die partikularistischen Einwände ein Stück weit in sich aufnehmen muss – und dies auch kann. Die Innovation des Forschungsprojekts lag vor allem darin, dass es mit der Konzeption eines politischen Kosmopolitismus einen Ansatz weiterentwickelt hat, der einen sehr differenzierten Katalog transnationaler Gerechtigkeitspflichten rechtfertigt. In Relation zu bestimmten politischen Beziehungen begründet er transnationale Gerechtigkeitspflichten, die, wie im Fall transnationaler Umverteilung und Demokratiesicherung, über die Begründungsmöglichkeiten gängiger Menschenrechtsansätze hinausgehen.

Leitung: Prof. Dr. Stefan Gosepath
Bearbeiter: Dr. Henning Hahn
Laufzeit: 2007 – 2008

Publikation: Im Campusverlag wird 2009 „Globale Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung“ erscheinen. Außerdem ist der Aufsatz „The Global Consequence of Participatory Responsibility“ von der Zeitschrift „Global Governance“ zur Veröffentlichung angenommen worden.

- **Die Rolle des Holocaust in der Konstituierung europäischer Öffentlichkeit (Eigenprojekt)**

Diagnosen zur Konstituierung gesamteuropäischer Öffentlichkeit fallen – abhängig von den jeweiligen theoretischen Prämissen und empirischen Fallansätzen – sehr unterschiedlich aus. Im Rahmen des Forschungsprojekts wurde vor diesem Hintergrund mit einem diskursanalytischen Ansatz untersucht, ob der Holocaust ein Element einer „Europäisierung“ von Öffentlichkeit ist. Die forschungsleitende Hypothese war, dass seit Mitte der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts eine gewisse Tendenz zur „Europäisierung“ des Holocaust stattgefunden hat. Im Rahmen des Forschungsprojekts wurde genauer untersucht, wer die Träger „transnationaler“ Erinnerungspolitik in Europa sind, in welchen Formen sich die Integration des Holocaust als „Gründungsmythos“ in den politischen Kulturen/Öffentlichkeiten verschiedener europäischer Länder vollzieht, wie er andere Gründungsmythen überlagert, ergänzt oder verformt, in welchen öffentlichen Selbstrepräsentationen der Holocaust in verschiedenen europäischen Ländern in Erscheinung tritt und welche „vergemeinschaftenden“ Funktionen er als europäisches „Gründungsereignis“ erfüllt. Aus dem Forschungsprojekt ist eine Reihe von Teilveröffentlichungen in Sammelbänden und Fachzeitschriften hervorgegangen.

Bearbeiter: Dr. Lothar Probst
Laufzeit: 2002 – 2008

Publikationen:

„Gründungsmythos expost: Der Holocaust im politischen Selbstverständnis der Bundesrepublik“, in: *Vorgänge* 177 1:46 (2007), 85-94.

“Founding Myths in Europe and the Role of the Holocaust”, in: Liebert, Ulrike et al. (Hrsg.): *Postnational Constitutionalisation in the New Europe*, Baden-Baden: Nomos (2006), 93-103.

“‘Normalization’ through Europeanization: The Role of the Holocaust”, in: Taberner, Stuart/Cooke; Paul (Hrsg.): *German Culture, Politics, and Literature into the Twenty-First Century. Beyond Normalization*, Rochester/Woodbridge: Camden House (2006), 61-75.

„Der Holocaust – eine neue Zivilreligion für Europa?“, in: Bergem, Wolfgang (Hg.): *Die NS-Diktatur im deutschen Erinnerungsdiskurs*, Opladen: Leske und Budrich (2003), 227-239.

V. Laufende Forschungsprojekte

Die folgende Aufstellung der zur Zeit am InIIS bearbeiteten Forschungsprojekte umfasst zum Teil Arbeiten, die bereits im vorherigen Berichtszeitraum begonnen wurden. Neben der nach wie vor gewichtigen Rolle der Forschungsprojekte im Rahmen des SFB 597, die 2007 in die zweite Projektphase eingetreten sind, kam eine Reihe von neuen, eigenen InIIS-Projekten hinzu, die sich mit demokratietheoretischen und transkulturellen sowie Problemen einer neuen Weltordnung befassen.

1. Dissertationsprojekte

- **Weltarmut und globale Relationen der Verantwortung**

In der Dissertation wird der Frage nachgegangen, welche Akteursgruppen unter Einbezug normativer und empirischer Gesichtspunkte für die Entstehung und Bekämpfung von absoluter Armut zur Verantwortung gezogen werden können. In Anbetracht erheblich divergierender Theorien über eine gerechte Weltordnung ist sie methodisch am Ziel der Begründung einer Minimalkonzeption institutioneller und individueller Verantwortung für die Gewährleistung menschlicher Grundbedürfnisse ausgerichtet. In einem ersten idealtheoretisch ausgerichteten Teil wird eine gerechtigkeitstheoretisch fundierte Minimalkonzeption globaler Verantwortungsrelationen verteidigt, die systematisch auf die Geltung basaler Menschenrechte als moralische Standards für die Gestaltung gesellschaftlicher Institutionen Bezug nimmt. In einem zweiten nicht-idealtheoretischen Teil kommen Fragen der Anwendung dieser minimalen Verantwortungs- und Gerechtigkeitskonzeption zur Sprache.

Bearbeiter: Valentin Beck
Betreuer: Prof. Dr. Stefan Gosepath
Laufzeit: 2008 – 2011

- **Ein konstruktivistischer Ansatz für das Rätsel des „demokratischen Friedens“: Metatheoretische Begründungen, Modellbildung, empirische Überprüfung**

Studien zum „demokratischen Frieden“ sind Teil einer liberalen Forschungstradition, die in Abgrenzung und Konkurrenz zur so genannten realistischen Denkschule der Internationalen Beziehungen steht. Trotz der Robustheit des empirischen Befundes – Demokratien führen keine Kriege gegeneinander – liegt nach wie vor keine befriedigende theoretische Erklärung für dieses Phänomen vor. Ebenso bleibt bislang unerklärt, warum Demokratien unterhalb der Schwelle des Krieges durchaus in so genannte *Militarized Interstate Disputes* miteinander geraten und warum sich demokratische Staaten allgemein keineswegs besonders friedfertig verhalten. Ziel des Dissertationsprojekts ist es, diese Erklärungslücken der Forschungen zum „demokratischen Frieden“ zu analysieren und mittels eines eigenständigen Theorieentwurfs verkleinern zu helfen. Dazu soll ein am Sozialkonstruktivismus orientiertes Erklärungsmodell entwickelt und anschließend einer empirischen Überprüfung unterzogen werden.

Bearbeiter Michael Carle
Betreuer Prof. Dr. Peter Mayer
Laufzeit 2005 – 2009

- **Streitbeilegung in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen**

Ziel dieser Promotion ist es, aufzuzeigen, welche unterschiedlichen Verhandlungsoptionen Staaten im Fall internationaler Handelsstreitigkeiten besitzen und warum bzw. wann sie sich

im konkreten Fall für eine bestimmte Verhaltensoption entscheiden. Die Arbeit gliedert sich in drei Schritte: Zunächst werden induktiv anhand eines Überblicks über ca. 50 Streitfälle aus dem internationalen Handel mit Agrargütern sowie deduktiv aus der Verhandlungsliteratur die unterschiedlichen Möglichkeiten von Staatenverhalten im Falle internationaler Handelsstreitigkeiten ermittelt. Anschließend wird anhand empirischer Fallbeispiele untersucht, wann und warum Staaten sich für eine bestimmte Verhaltensoption entschieden bzw. warum sie ihr Verhalten im Verlauf von Streitfällen geändert haben. In einem dritten Schritt sollen hieraus Generalisierungen abgeleitet werden, so dass eine „Landkarte“ internationalen Streitverhaltens in der internationalen Handelspolitik entsteht.

Bearbeiter: Achim Helmedach
Betreuer: Prof. Dr. Bernhard Zangl
Laufzeit: 2005 - 2009

- **Internationale Friedensmissionen und nationale Interessen. Zur politischen Ökonomie militärischer Interventionen am Beispiel Deutschlands**

Ziel des Dissertationsprojekts ist es, Varianzen in der Unterstützungsqualität von Friedensoperationen mit Hilfe der Theorie öffentlicher Güter zu erklären. Als transnationale *joint product public goods* generieren Friedensoperationen sowohl transnationale (,öffentliche'), als auch länderspezifische (,private') Nutzen. Es wird von der Hypothese ausgegangen, dass der Unterstützungsgrad von Friedensoperationen von diesem Nutzenverhältnis abhängt: Liegen fast nur öffentliche Nutzen vor, werden Friedensoperationen unzureichend unterstützt. Generieren Friedensoperationen hingegen zusätzlich private Nutzen, tendieren sie zu einer angemessenen Bereitstellung. Es kann angenommen werden, dass Staaten bereit sind, eine Friedensoperation zu unterstützen, von der sie sich private Nutzen versprechen. Die grundsätzliche methodische Vorgehensweise der Untersuchung ist die der vergleichenden Fallstudien, wobei die

Hypothese an vier von der Bundesrepublik Deutschland unterschiedlich stark unterstützten Friedensoperationen empirisch getestet werden soll: KFOR, ISAF, UNMIS und EUFOR.

Bearbeiter: Alexander Kocks
Betreuer: Prof. Dr. Bernhard Zangl
Laufzeit: 2005 - 2009

- **Die staatliche Nutzung des UN-Sicherheitsrats**

Die Dissertation stellt die Frage nach den Gründen, aus denen sich Staaten an den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen wenden. Untersuchungsgegenstand sind außenpolitische Entscheidungen von Staaten sowie deren Konzeptionen von internationaler Sicherheit. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis von der Rolle, die Staaten dem UN-Sicherheitsrat in den internationalen Beziehungen beimessen, zu gewinnen. In qualitativen Fallstudien wird durch einen strukturierten Vergleich untersucht, wann und unter welchen Bedingungen Staaten die Einschaltung des UN-Sicherheitsrats für vorteilhaft halten und wann Staaten sich gegen eine Anrufung des Sicherheitsrats entscheiden. Die Arbeit soll sowohl zum Forschungsstand über eines der wichtigsten internationalen Gremien – dem UN-Sicherheitsrat – als auch über den Anteil formaler internationaler Organisationen an der friedlichen Gestaltung zwischenstaatlicher Beziehungen beitragen.

Bearbeiter: Aletta Mondré
Betreuer: Prof. Dr. Bernhard Zangl
Laufzeit: 2003-2009

- **Können Staaten zivilen Ungehorsam leisten? Moralisch begründete Rechtsbrüche in der internationalen Politik**

Das Dissertationsprojekt argumentiert für die Übertragung des Konzeptes von zivilem Ungehorsam im Nationalstaat auf Brüche des internationalen Rechts durch Staaten. Die Ausgangs-

hypothese ist, dass mit dem Ansatz des zivilen Ungehorsams ein Beitrag dazu geleistet werden kann, Gerechtigkeitsdefizite im Recht zu überwinden, indem moralische Forderungen marginalisierter Akteure in das Recht integriert werden. Dies kann insbesondere im internationalen Recht von Nutzen sein, wo Recht und Gerechtigkeit häufig weit auseinander fallen. Die Dissertation diskutiert die Übertragung des zivilen Ungehorsams in der Theorie und wendet den Begriff zugleich empirisch auf drei staatliche Rechtsbrüche lateinamerikanischer Länder an.

Bearbeiter: Gerald Neubauer
Betreuer: Prof. Dr. Bernhard Zangl/Prof. Dr. Peter Mayer
Laufzeit: 2006 - 2009

- **Shaping Peace Operations: The UN Secretariat as Actor in Intervention Politics**

Seit den 1990er Jahren ist eine starke Zunahme multilateraler ziviler und militärischer Interventionen in die inneren Angelegenheiten von Staaten zu beobachten, bei deren Legitimierung und Implementierung den Vereinten Nationen oft eine wichtige Rolle zukommt. Obwohl es auch heute immer wieder traditionelle Blauhelm-Missionen zur Überwachung von Waffenstillständen gibt, haben sich die Begleitumstände von Friedensmissionen und ihr Aufgabenbereich stark verändert. In multifunktionalen Blauhelmeinsätzen reicht das Aufgabenspektrum vom Beistand in Übergangs- oder nationalen Versöhnungsprozessen sowie der Unterstützung der Entwicklung demokratischer Strukturen über die Entwaffnung und Reintegration von Bürgerkriegsarmeen und Repatriierungen von Flüchtlingen bis hin zur zeitweise Übernahme quasi-hoheitlicher Befugnisse für ganze Länder. Inwieweit haben der Generalsekretär und das Sekretariat der UN die Weiterentwicklung der Friedenseinsätze (mit)gestaltet? Über welche Mechanismen können sie Einfluss ausüben? Und welche Umstände modifizieren das Ausmaß des Einflusses der internationalen Bürokratie? Im Jahr 2005 wurde der theoretisch-konzeptionelle Analyserahmen zur Identifikation

und Einschätzung des Einflusses internationaler Bürokratien erarbeitet. 2006 wurde die Untersuchung des UN Sekretariats und dessen Einfluss und relative Autonomie anhand von Fallstudien fortgeführt.

Bearbeiterin: Silke Weinlich
Betreuer: Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas
Laufzeit: 2003-2009

2. Forschungsprojekte allgemein

- **Ziviler Ungehorsam und radikale Demokratie**

Unter demokratischen Bedingungen muss ziviler Ungehorsam den Verdacht auf sich ziehen, unter dem Mantel moralischer Prinzipien der Durchsetzung der eigenen Präferenzen auch gegen den Willen der Mehrheit zu dienen. In diesem Projekt soll untersucht werden, unter welchen Bedingungen zivile Ungehorsam trotz dieses Verdachts eine zentrale demokratietheoretische Bedeutung zukommen kann. Hierzu wird eine liberale Deutung der Legitimität zivilen Ungehorsams von einer republikanischen Auslegung, die zivilen Ungehorsam nicht als Begrenzung, sondern nur als Ausdruck der Demokratie versteht, unterschieden. Diese republikanische Deutung wird im Anschluss an Philip Pettits Idee der „kontestatorischen“ Demokratie genauer skizziert. Zugleich wird untersucht, inwiefern auf diese Weise auch die bei Pettit unterbelichtete partizipatorische Dimension der Demokratie wieder stärker in den Blick gerückt werden kann.

Bearbeiter: Dr. Robin Celikates
Laufzeit: 2008-2011

- **Neuen Subjekten eine Stimme verleihen: Kulturelle Diversität im Gesundheitssystem**

In einem Vergleich Deutschland - Italien – Kanada zur Integration von Migranten in das Gesundheitssystem wird der Stellenwert partizipatorischer Verfahrensweisen in Einwanderungsländern untersucht. Die Studie analysiert die rechtlich-institutionellen Bedingungen gleichberechtigten Zugangs zur Gesundheitsversorgung, den Entscheidungsprozess im politischen System und die Bedeutung von interpersonalen Beziehungen zwischen Repräsentanten des Gesundheitssystems und Patienten. Diese Untersuchung steht im Kontext eines aktuellen Paradigmenwechsels in der Migrationsforschung, deren bisheriger Fokus sich vor allem auf die Integration von Migranten per se bezog, während Institutionen eine eher untergeordnete Rolle spielten. Sie geht auf der theoretischen Ebene davon aus, dass der interkulturelle Dialog von zentraler Bedeutung für eine gelungene Integration von Migranten und deren Anspruch auf den Schutz kultureller Identität im öffentlichen Leben ist. Ziel des Projektes ist es, innovative Ansätze zur Integration von Migranten in das Gesundheitssystem aufzuzeigen sowie neue Erkenntnisse für die Migrationstheorie zu erarbeiten. Eine institutionelle Öffnung des Gesundheitssystems soll über den Aufbau eines Forums für Politiker, Repräsentanten des Gesundheitssystems und Vertretern von Migrantenorganisationen in Bremen, Leipzig, Trento, Neapel, Vancouver und Montreal, erzielt werden. Dies situiert das Projekt an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis.

Bearbeitung: Prof. Dr. Patrizia Nanz / Dr. Christiane Falge
Laufzeit: 2005 – 2009

- **Fundamental Rights in the European Union: Resources, Rights and Capabilities - In Search of Social Foundations For Europe**

Dieses Projekt ist Teil des europäischen Forschungsnetzwerks CAPRIGHT. Innerhalb dieses Netzwerks geht man davon aus, dass die Herausbildung einer sozialen Demokratie in Europa unmittelbar mit den sozio-ökonomischen Befähigungsstrukturen (capabilities) von individuellen und kollektiven Akteuren zusammenhängt und dass es gilt, diese Strukturen unabhängig von dem Wohn- und Arbeitsort aufzubauen. Der dem Gesamtprojekt zugrunde liegende Capabilities-Ansatz lenkt den Blick auf die Bedeutung von Grundrechten als wichtigem Baustein dieser Befähigungsstruktur für Individuen. Vor diesem Hintergrund untersucht das Projekt im Besonderen, inwieweit die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (und des Menschenrechtsgerichtshofs in Strassburg) über das ökonomische Prinzip der Personenfreizügigkeit hinausgeht und den Individuen nach und nach europäische Grundrechte zuspricht.

Bearbeiter: Prof. Dr. Patrizia Nanz/ Dr. Dawid Friedrich
 Laufzeit: 2001-2011

- **Welche Weltordnung in einer zerklüfteten Welt? Über Ungleichzeitigkeiten, Ungleichheiten und die Notwendigkeit differenzierter weltordnungspolitischer Programmatik (Buchprojekt)**

Die Makrostruktur der Welt ist seit langem durch eine extreme Hierarchisierung und Abschichtung gekennzeichnet. Zerklüftungen sind in vielen Dimensionen zu beobachten. So besteht z.B. im Weltwirtschaftssystem eine dramatische Kluft zwischen der so genannten OECD-Welt und dem „Rest der Welt“. Während die erstere dicht und relativ symmetrisch unter sich vernetzt ist, ist die übrige Welt nach wie vor überwiegend asymmetrisch auf dieses Gravitationszentrum ausgerichtet. Diesem

weiterhin weltpolitisch tonangebenden, in sich hochkoordinierten Gravitationszentrum steht ein vergleichbar koordiniertes, kollektives oder auch nur regionales Machtzentrum bisher nicht gegenüber. In internationalen relevanten Politikfeldern zeigen sich ähnliche Strukturen. Zwar werden neue emergente Mächtekonstellationen heute vielfach diskutiert (Brasilien–Russland–Indien–China), doch ist bei entsprechenden Extrapolationen in die nahe Zukunft Vorsicht geboten, zumal Globalisierung sowohl Prozesse der Aufwärtsmobilität als auch der Abwärtsmobilität induziert – und dies auch vielfach innerhalb von Gesellschaften gleichzeitig. Inzwischen ist die OECD-Welt ebenfalls von dieser Erfahrung betroffen. Das dokumentiert sich in wachsenden Ungleichheiten in eben diesen Ländern, insbesondere in der Herausbildung eines „marginalen Pols“, d.h. von einer nicht geringen und wachsenden Anzahl von Menschen, die weder als Produzenten noch als Konsumenten in diesen Gesellschaften zählen („nachholende Peripherisierung“!). Diesen Sachverhalt hatte einst die lateinamerikanische *dependencia*-Diskussion hellsehend für die Entwicklungsländer diagnostiziert. Akzentuierte Globalisierung hat nunmehr diese Problematik breitenwirksam globalisiert, die OECD-Welt nicht ausgenommen. Die Zerklüftungen innerhalb der Nicht-OECD-Welt sind nicht weniger markant: Etwa 10% der Weltbevölkerung lebt unter den Bedingungen von „Staaten“, die zusammengebrochen sind oder deren Zerfall ernsthaft droht, weitere 37% in ca. 130 Gesellschaften, die sich durch eine sogenannte begrenzte Staatlichkeit auszeichnen. Programmatiken über Weltordnung und Weltregieren müssen sich heute mit elementaren Sachverhalten dieser und anderer Art auseinandersetzen und bedürfen, insofern sie wirklich auf die gesamte real existierende Welt bezogen sind, einer problemadäquaten Kontextuierung.

Bearbeiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas
Laufzeit: 2007 - 2009

3. SFB-Projekte des InIS

- **Die Judizialisierung internationaler Streitbeilegung (Teilprojekt A2 im Sonderforschungsbereich 597 „Staatlichkeit im Wandel“)**

Rechtsstaatlichkeit hat sich zwar als zentrales Rechtsprinzip innerhalb der Staaten der OECD-Welt etabliert, zwischen diesen Staaten ist aber die Souveränität zentrales Rechtsprinzip geblieben. Gestützt auf die Analyse internationaler Rechtsstreitigkeiten soll in diesem politikwissenschaftlichen Projekt indes gezeigt werden, dass in den vergangenen beiden Dekaden die innere durch eine zunehmend wirksamere äußere Rechtsbindung des Staates ergänzt wurde. Denn zum einen sind international gerichtsähnliche Streitverfahren entstanden, welche die klassisch diplomatischen Streitverfahren ersetzen oder ergänzen (de jure-Judizialisierung). Und zum anderen zeigt sich, dass Staaten in den letzten beiden Dekaden im Streitfalle zunehmend bereit sind, bestehende Streitbeilegungsverfahren auch tatsächlich zu nutzen und zu achten (de facto-Judizialisierung).

Vor diesem Hintergrund soll untersucht werden, warum sich das internationale Streitverhalten von Staaten heute vermehrt an bestehenden Streitverfahren orientiert und warum dies in unterschiedlichen Politikfeldern unterschiedlich deutlich wird. Gefragt wird, welche Streitverfahren das Streitverhalten von Staaten wann und wodurch prägen. Dabei wird nicht nur der Vermutung nachgegangen, dass der Effekt auf das staatliche Streitverhalten bei gerichtsähnlichen Streitverfahren bedeutender ist als bei diplomatischen Streitverfahren, d.h. dass die Judizialisierung internationaler Streitverfahren eine Antriebskraft der Judizialisierung staatlichen Streitverhaltens ist. Es wird vielmehr auch der Vermutung nachgegangen, dass die Effekte internationaler Streitverfahren von bestimmten Rahmenbedingungen abhängen, deren Veränderungen somit ebenfalls Antriebskräfte der Judizialisierung internationalen Streitverhaltens sein können. Um diesen Vermutungen konkret nachzugehen, wird in

fünf Politikfeldern – Handels-, Sicherheits-, Umwelt-, Arbeits- und Menschenrechtspolitik – in vertieften Fallstudien das Streitverhalten ausgesuchter Staaten in vergleichbaren Streitfällen aus den 1970/1980er und den 1990/2000er Jahren analysiert.

Leiter: Prof. Dr. Bernhard Zangl
Mitarbeiter/innen: Kerstin Blome, Achim Helmedach, Alexander Kocks, Aletta Mondré, Gerald Neubauer
Laufzeit: 2003 – 2010

- **Partizipation und Legitimation in internationalen Organisationen (Teilprojekt B5 im Sonderforschungsbereich 597 „Staatlichkeit im Wandel“)**

Gegenstand dieses Projektes ist die mögliche Herausbildung von Merkmalen legitimen Regierens auf der inter- und supranationalen Ebene. Ist die Verlagerung politischer Entscheidungsgewalt aus dem demokratischen Rechts- und Interventionsstaat (DRIS) heraus als Nettoverlust an demokratischer Legitimität zu deuten oder gibt es Chancen für eine „nachholende Demokratisierung“ europäischen und internationalen Regierens? Unter welchen Bedingungen können sich Elemente demokratisch legitimer Staatlichkeit jenseits des DRIS neu herausbilden? Das Projekt leistet einen eigenständigen Beitrag zu der Debatte um das Demokratiedefizit internationalisierten Regierens, indem es aus einer normativen Perspektive das Legitimationspotential untersucht, das in der Partizipation zivilgesellschaftlicher Akteure an politischen Beratungsprozessen liegt. In der ersten Projektphase wurden dazu verschiedene institutionelle Mechanismen der Partizipation von Nichtregierungs-Akteuren in internationalen Organisationen untersucht. Dabei wurden erhebliche Defizite im Hinblick auf die rechtliche Absicherung ihres Zugangs und eine geringe Responsivität gegenüber zivilgesellschaftlich vorgebrachten Anliegen festgestellt. In der zweiten Phase sollen zunächst die beschriebenen Partizipationsmuster und -defizite erklärt werden. Zudem sollen zivilgesellschaftliche Organisationen selbst in den Mittelpunkt der Untersuchung rü-

cken. Bringt die organisierte Zivilgesellschaft tatsächlich Anliegen und Interessen von Bürgern in politische Beratungsprozesse auf der internationalen Ebene ein?

Leiter: Prof. Dr. Patrizia Nanz/Dr. Jens Steffek
Mitarbeiter/innen (InIIS): Simon Dalferth/Kristina Hahn/Martina Piewitt/Meike Rodekamp
Laufzeit: 2003 – 2010

4. Forschungsprojekte am dem InIIS angeschlossenen Arbeitsbereich Wahl-, Parteien- und Partizipationsforschung

- **Die Europäisierung des deutschen Parteiensystems.**

Seit Anfang der 1990er Jahre erlebt die Bundesrepublik eine Reihe von neuen bis dahin ungewöhnlichen bzw. im Normalfall eher seltenen Koalitionsbildungen (Ampelregierungen in Brandenburg und Bremen; Minderheitsregierung in Sachsen-Anhalt; Große Koalitionen in Brandenburg, Berlin, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und auf nationaler Ebene; Dreier-Koalition aus CDU, Schill-Partei und FDP sowie Schwarz-Grün in Hamburg). Sowohl in der parteipolitischen als auch in der öffentlichen Diskussion werden darüber hinaus auch zukünftig Dreier-Koalitionen oder sogar Minderheitsregierungen als wahrscheinlich angesehen. Die bereits stattgefundenen und sich abzeichnenden Tendenzen des deutschen Parteiensystems weisen, so scheint es, sowohl in Bezug auf Fragmentierungstendenzen als auch auf Koalitionsbildungsprozesse in eine Richtung, die in anderen europäischen Staaten als „normal“ gilt. Das Forschungsprojekt soll vor diesem Hintergrund der Frage nachgehen, ob es tatsächlich eine Tendenz zur „Europäisierung“ des deutschen Parteiensystems gibt. Im Rahmen des Forschungsprojekts sollen die entsprechenden Prozesse in einem Ver-

gleich Deutschlands mit sechs verschiedenen europäischen Ländern (Belgien, Frankreich, Italien, Niederlande, Österreich, Schweden) genauer untersucht werden.

Bearbeiter: Prof. Dr. Lothar Probst

Laufzeit: 2007 - 2011

- **Geschichte und Funktion Großer Koalitionen in der Bundesrepublik**

Große Koalitionen sind ein wichtiger Bestandteil der Interaktionsbeziehungen zwischen den beiden großen Volksparteien und beeinflussen zugleich das gesamte Parteiengefüge. In der politikwissenschaftlichen Forschung wurden sie lange Zeit vernachlässigt, weil sie als Ausnahmefall in Koalitionsbildungsprozessen galten. Gerade auf Landesebene hat es aber sehr viel häufiger Große Koalitionen gegeben als allgemein angenommen wird. Es besteht vor diesem Hintergrund im Hinblick auf die Funktion und Wirkung Großer Koalitionen im Parteiensystem der Bundesrepublik nach wie vor erheblicher Forschungsbedarf. Das auf mehrere Jahre angelegte Forschungsprojekt versteht sich in diesem Sinne als ein Beitrag zur Untersuchung der Geschichte und Funktion Großer Koalitionen in der Bundesrepublik. Dabei wird allerdings weniger eine Untersuchung der Regierungspolitik in verschiedenen Politikfeldern im Fokus stehen als vielmehr die Frage, wie Große Koalitionen in verschiedenen Phasen der Geschichte der Bundesrepublik das Parteiensystem (Parteienwettbewerb, Interaktionen zwischen Bundes- und Landesebene, Strategiebildungsprozesse) beeinflusst und geformt haben.

Betreuer: Prof. Dr. Lothar Probst

Laufzeit: 2007 bis 2010

VI. Die Mitglieder des InIS in der Lehre

Die Mitglieder des InIS sind im Rahmen ihrer jeweiligen Forschungsschwerpunkte in die Lehre am *Institut für Politikwissenschaften* eingebunden und tragen einen wesentlichen Anteil an den Lehrveranstaltungen in verschiedenen Teildisziplinen. Den Studierenden werden regelmäßig aufeinander aufbauende Veranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen angeboten, die sich mit den empirischen und normativen Grundlagen politischer Theorie, den Grundelementen der Theorie und Empirie internationaler Beziehungen und dem Wahl- und Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland befassen. Ergänzend kommen Kolloquien hinzu, die Studierende in ihrer Abschlussphase gezielt unterstützen. Das reguläre Lehrangebot wird erweitert durch Zusatzangebote, die das InIS im Rahmen von Ringvorlesungen, Vorträgen und Kolloquien mit externen Politikwissenschaftlern aus dem In- und Ausland organisiert.

Lehrveranstaltungen im Berichtszeitraum

SoSe 2007

- Dingwerth, Klaus: Seminar *Global Governance: Transnationale Akteure*
- Dingwerth, Klaus: Seminar *Wirtschaft und Umwelt in den Internationalen Beziehungen*
- Mayer, Peter: Seminar *Theorien internationaler Demokratie und Gerechtigkeit*
- Mayer, Peter : Seminar *Global Governance*
- Mayer, Peter: Seminar *Prävention und Intervention in der internationalen Sicherheitspolitik*
- Mayer, Peter: Seminar *MA Thesis*
- Mayer, Peter: *Doktorandenkolloquium*

- Probst, Lothar: Projekt *Wahlen und Parteien im Bundesland Bremen anlässlich der Bürgerschaftswahl 2007*
- Probst, Lothar: Filmkurs *Deutsche Geschichte, Politik und Kultur des 20. Jahrhunderts im Spiegel ausgewählter Spielfilme*
- Weinlich, Silke: Seminar *Vereinte Nationen: Spielball der Mächtigen oder Weltregierung in spe?*
- Zangl, Bernhard: Kolloquium *Doktorandenkolloquium*
- Zangl, Bernhard: Seminar *Transformations of the State*

WS 2007/2008

- Celikates, Robin: Seminar *Politische Freiheit*
- Dingwerth, Klaus: Vorlesung *Einführung in die Internationalen Beziehungen*
- Dingwerth, Klaus: Übung *Einführung in die Internationalen Beziehungen*
- Dingwerth, Klaus: Seminar *Research Design*
- Dingwerth, Klaus: Seminar *Forschungsdesign*
- Gosepath, Stefan: Seminar *Vernunft als Grundlage praktischen Entscheidens*
- Gosepath, Stefan: Seminar *Demokratiethorie*
- Gosepath, Stefan: Seminar *Verpflichtung zu Hilfe?*
- Gosepath, Stefan: Seminar *Theorien der Gerechtigkeit*
- Humrich, Christoph: Seminar *Normative Theories of Global Order*
- Kocks, Alexander: Übung *Einführung in die Internationalen Beziehungen*
- Probst, Lothar: Seminar *Geschichte und Entwicklung des Parteiensystems der Bundesrepublik*
- Probst, Lothar: Seminar *Deutschland in Europa: Geschichte, Politik und Alltagskultur*
- Zangl, Bernhard: Seminar *War and Peace*
- Zangl, Bernhard: Vorlesung und Übung *Einführung in die Internationalen Beziehungen*

SoSe 2008

- Beck, Valentin: Seminar *Liberalismus, Kommunitarismus und Kosmopolitismus*
- Broszies, Christoph: Seminar *John Rawls – Eine Theorie der Gerechtigkeit*
- Broszies, Christoph: Seminar *Grundpositionen globaler Gerechtigkeit*
- Celikates, Robin: Seminar *Demokratische Legitimität und ziviler Ungehorsam*
- Celikates, Robin: Seminar *Soziale Ungleichheit und Gerechtigkeit bei Marx und Rawls*
- Deitelhoff, Nicole: Seminar *Transformations of the State*
- Deitelhoff, Nicole: Seminar *Demokratie, Frieden, Menschenrechte: Humanitäre Interventionen und Demokratisierung als Governance-Strategien*
- Deitelhoff, Nicole: Seminar *Global Governance: Theory and Practice*
- Ferretti, Maria Paola: Seminar *Theories of Democracy*
- Gosepath, Stefan: Vorlesung *Einführung in die Politische Theorie und Philosophie*
- Gosepath, Stefan: Seminar *Menschenrechte*
- Gosepath, Stefan: Seminar *Politische Theorie des Staates*
- Humrich, Christoph: Seminar *Global Governance und Öffentlichkeit*
- Humrich, Christoph: Seminar *Normative Theorien und ethische Ansätze zu Global Governance*
- Peter, Mayer: Seminar *Forschungsbegleitung*
- Peter, Mayer: Seminar *MA Thesis*
- Peter, Mayer: Seminar *Global Governance*
- Peter, Mayer: Seminar *Wirtschaft und Umwelt in den Internationalen Beziehungen*
- Probst, Lothar: Seminar *Bündnis 90/Die Grünen: Metamorphosen einer Partei*

- Probst, Lothar: Filmkurs *Deutsche Geschichte, Politik und Kultur des 20. Jahrhunderts im Spiegel ausgewählter Spielfilme*

WS 2008/2009

- Beck, Valentin: Seminar *Theorien individueller, kollektiver und korporativer Verantwortung*
- Broszies, Christoph: Seminar *Nationalismus, Patriotismus und Selbstbestimmung der Nation*
- Celikates, Robin: Seminar *Französische Politische Philosophie der Gegenwart*
- Celikates, Robin: Seminar *Modern Social Theory*
- Dingwerth, Klaus: Seminar *Internationale Organisationen*
- Dingwerth, Klaus: Seminar *Internationale Menschenrechtspolitik*
- Ferretti, Maria Paola: Seminar *Liberty and Equality in Contemporary Liberal Thought*
- Gosepath, Stefan: Seminar *Normative Theories of International Order*
- Gosepath, Stefan/Celikates, Robin: Seminar *Französische Politische Philosophie der Gegenwart*
- Humrich, Christoph: Seminar *War and Peace*
- Kocks, Alexander: Übung *Einführung in die Internationalen Beziehungen*
- Mayer, Peter: Seminar *Forschungsansätze der Politikwissenschaft*
- Mayer, Peter: Seminar *Research Design*
- Mayer, Peter: Seminar *International Relations Theory*
- Mayer, Peter: *Doktorandenkolloquium (BIGSSS und InIS)*
- Mondré, Aletta: Übung *Introduction to International Relations*
- Probst, Lothar: *Deutschland in Europa: Geschichte, Politik und Alltagskultur*
- Weinlich, Silke: 2 Übungen *Einführung in die internationalen Beziehungen*

- Zangl, Bernhard: Vorlesung und Übung *Einführung in die Internationalen Beziehungen*

Vorträge im Rahmen der Ringvorlesung „Global Governance im Widerstreit konfligierender Konzepte“ (2007)

- Prof. Dr. Mathias Albert (Universität Bielefeld): *Möglichkeiten und Grenzen von Global Governance. Zwischen Politik und Recht*
- Prof. Dr. Birgit Sauer (Universität Wien): *Global Governance aus feministischer Perspektive*

VII. Nachwuchsförderung

Das InIIS hat im Berichtszeitraum erneut großen Wert auf die wissenschaftliche Nachwuchsarbeit gelegt. So konnte durch die Einwerbung eines Postdoktorandenprogramms bei der VolkswagenStiftung eine Lücke zwischen der Fertigstellung der Promotion und der weiteren wissenschaftlichen Karriere von jungen Nachwuchswissenschaftlern geschlossen werden. Das gemeinsam mit den Universitäten Oxford und Göttingen realisierte Programm ermöglicht es Postdoktoranden im Rahmen eines zweijährigen Aufenthaltes an der Universität Oxford, ihre Promotion in eine gute Publikation für renommierte englischsprachige University-Press-Verlage umzuarbeiten. Durch die inhaltliche Fokussierung des Programms auf „Transformationsprozesse des Staates“ sollen zugleich Forschungsarbeiten, die in der Tradition der deutschen Staatswissenschaften stehen, der internationalen Öffentlichkeit besser zugänglich gemacht werden.

Des Weiteren ist das InIIS, über die institutsinterne Nachwuchsförderung hinaus, durch Stefan Gosepath, Peter Mayer und Bernhard Zangl federführend an der institutionalisierten Postgraduiertenausbildung in der Säule „Global Integration“ der ^{BI}GSSS beteiligt. Auf diese Weise konnten in den Jahren 2007 und 2008 acht Promotionen, die von Hochschullehrern und Wissenschaftlern des InIIS betreut wurden, erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei haben sich die kleinteilige Struktur des InIIS sowie die enge Zusammenarbeit mit dem SFB 597 und der ^{BI}GSSS förderlich auf die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses ausgewirkt. Dadurch ist einerseits ein dichtes Betreuungsverhältnis zwischen Betreuern und Doktoranden gewährleistet, andererseits kann auch der Austausch unter den Doktoranden und wissenschaftlichen Mitarbeitern sehr eng gestaltet werden. Im Rahmen des jeweils an den Semesterturnus angebotenen Forschungskolloquiums besteht für Nachwuchswissenschaftler/innen darüber hinaus die Möglichkeit, For-

schungsergebnisse fortlaufend vorzustellen. Im laufenden Lehrbetrieb werden außerdem zahlreiche Studienabschlussarbeiten von den wissenschaftlichen Mitgliedern des InIIS betreut und begutachtet.

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten im Berichtszeitraum

Promotionen

- Robin Celikates (InIIS, Universität Bremen)
„Gesellschaftskritik als soziale Praxis. Kritische Theorie nach der pragmatischen Wende“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Stefan Gosepath, 2008)
- Oliver Eberl (^{Bl}GSSS, Universität Bremen)
„Demokratie und Frieden. Kants Friedensschrift in den Kontroversen über die Gestaltung globaler Ordnung“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer, 2007)
- Dawid Friedrich (InIIS, Universität Bremen)
„Participatory Democracy in Europe. Organised Civil Society in the European Union’s Policy Processes“
(Erstgutachterin: Prof. Dr. Patrizia Nanz, 2008)
- Christoph Humrich (InIIS, Universität Bremen)
„Die kommunikative Evolution der internationalen Umweltordnung“
(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer, 2008)
- Sebastian Huster (^{Bl}GSSS, Universität Bremen)
„Transnational Administrative Cooperation in the European Union: The Relevance of the Committee System for the Problem-Solving Capacity of the EU“
(Erster Prüfer: Prof. Dr. Bernard Zangl, 2007)
- Thomas Richter (^{Bl}GSSS, Universität Bremen)
„Autoritäre Herrschaft, materielle Ressourcen und Außenwirtschaftsreformen. Marokko, Tunesien, Ägypten und Jordanien zwischen 1970 und 2003“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Senghaas, 2008)

Lars Thomann (BIGSSS, Universität Bremen)
„Steps to Compliance with International Labour Standards –
The International Labour Organization (ILO) and the Abolition of
Forced Labour“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer, 2008)

Wolfgang Wittig (Institut Technik und Bildung, Universität Bre-
men)
„Republikanische Freiheit und Multikulturalismus – Eine Unter-
suchung zur Theorie der Freiheit als Nicht-Dominierung von
Philip Pettit“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer, 2007)

Diplom-, MA- und Staatsexamensarbeiten

Semsigül Akyol
„Gründe und Begründungen für den Irak-Krieg der USA. Die
Rolle des Neokonservatismus“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Davlatbek Amitov
„International Cooperation on Global Climate Change After the
Hague Meeting (2000): Overcoming the Logic of Collective Ac-
tion?“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer/Zweitgutachter: Dr. Klaus
Dingwerth)

Wolfgang Arnhold
„Welche Faktoren begünstigen den Erfolg eines UN-Friedens-
einsatzes und welche Faktoren wirken erschwerend? Ein Ver-
gleich der Friedenseinsätze in Somalia und Ost-Timor“
(Erstgutachter: Prof. Peter Mayer/Zweitgutachter: Dr. Klaus
Dingwerth)

Steffen Bandlow
„Energiesicherheit im internationalen System: Zwischen Koope-
ration und Konfrontation“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Felix Beck

„Nachhaltige Entwicklung in der Regionalpolitik der EU“
(Erstgutachter: Klaus Dingwerth)

Anne-Sabeth Beny

Die Krise des nuklearen Nichtverbreitungsregimes: Gibt es
Maßnahmen, um das Regime für die Zukunft zu rüsten?
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer/Zweitgutachter: Dr. Klaus
Dingwerth)

Arne Bode

„Der Einfluss von Umweltstress auf das Konfliktpotential in China“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Andrea Britzke

„Kritik von Global Governance aus neogramscianischer Per-
spektive“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Faik Bucak

„Die Nahostpolitik der USA im Wandel“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl)

Hamaoka Chiaki

„Democracy, Transparency and the Veto – The Struggle for UN
Security Council Reform“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Jatsada Chuychunu

„Die Kommunalpolitik in Thailand“
(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Alexander Cramer

„Mögliche Interessenkonflikte zwischen der NATO und der EU –
zwischen Kooperation und Konflikt“
(Koreferent: Prof. Dr. Bernhard Zangl)

Henning Deters

„Die Judizialisierung des Streitaustrags in der internationalen
Wohlfahrtspolitik. Eine Fallstudie“
(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Anne Diepenhorst

„Neue Herausforderungen der deutschen Sicherheitspolitik: Eine Analyse der zivil-militärischen Zusammenarbeit in Afghanistan am Beispiel der deutschen regionalen Wiederaufbauteams“
(Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Dana Johanne Diers

„Untersuchung von bilateraler und multilateraler Entwicklungszusammenarbeit. Niederländische, deutsche und europäische Strategien zur Erreichung des ersten Millennium-Entwicklungszieles“
(Zweitgutachterin: Prof. Dr. Nicole Deitelhoff)

Matthias Dietz

„Abstieg trotz Aufwind? Zur Entwicklung der umweltpolitischen Beteiligungsrechte in Bremen, Hamburg und Niedersachsen“
(Erstgutachter: Dr. Klaus Dingwerth/Zweitgutachterin: Aletta Mondré)

Margot Eichinger

„Das Konzept der Transparenz als Instrument für zivilgesellschaftliches Empowerment“
(Erstgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Sophia Ojha Ensslin

„Strategies that Work. Resolving Intrastate Conflict via Third Party Intervention“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl)

Miriam Faid

„Transformation Norwegens als sicherheitspolitischer Akteur im internationalen System: Ein analytischer Vergleich aus neorealistic und konstruktivistischer Sicht“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer/Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Miriam Faulwetter

„Die Verankerung der ökologischen Generationengerechtigkeit in der Klimapolitik der Weltbank“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer/Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Andre Fesser

„Die deutschen TV-Duelle als Ausprägung des modernen
Wahlkampfgeschehens“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Ulrike Fischer

„Amerika, die Antifolterkonvention und der 11. September“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer/Zweitgutachterin: Silke
Weinlich)

Markus Foppe

„Ein neuer Terrorismus und alte Lösungen – Der ‚Erfolg‘ der
neuen al Qaida“

(Erstgutachter: Prof. Peter Mayer/Zweitgutachterin: Silke Weinlich)

Merle Frömel

„Tragen transnationale zivilgesellschaftliche Organisationen zur
Entwicklung einer transnationalen Gesellschaft bei?“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Stefan Gosepath/Zweitgutachter: Dr.
Robin Celikates)

Tobias Frohn

„Konzepte der Willensschwäche – eine vergleichende Betrachtung“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Stefan Gosepath)

Michel Nils Frost

„Determinismus und die Freiheit des Willens. Eine Betrachtung
des speziellen Verhältnisses zwischen Determinismus und ei-
ner willenswerten Freiheit“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Stefan Gosepath)

David Gerl

„Die Vernetzung rechter Parteien in Europa am Beispiel der
Fraktion ‚Identität, Tradition, Souveränität‘ im Europäischen
Parlament“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Anja Görnitz

„Moral Foundations of Global Governance: Rawls and Walzer in
the Struggle Between Facts and Norms“

(Erstgutachter: Christoph Humrich)

Oliver Gruen

„Die neuen Kriege: Eine Analyse zum Transformationsprozess des Krieges mit Blick auf regionale Konflikte im Kontext globaler Zusammenhänge“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Hengameh Habib

„Humanitäre Interventionen zum Schutz der Menschenrechte nach Ende des Kalten Krieges: Eine Analyse an den Fallbeispielen Kosovo und Ruanda“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Chiaki Hamaoka

„Democracy, Transparency and the Veto: The Struggle for UN Security Council Reform“

(Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Corinne Heaven

„Die Rolle der EU im Sezessionskonflikt zwischen Georgien und Abchasien. Die EU in neorealistic Perspektive“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Paul Hecker

„Internationale Finanzmärkte: Herausforderungen und Regulierungsansätze“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Christian Hensen

„Muster des Wahlverhaltens im Wahlkreis Unterems am Beispiel der CDU“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Stefan Hoffmann

„Der amerikanisch-indische Atomdeal und die Neubewertung des nuklearen Nichtverbreitungsregimes durch die Vereinigten Staaten. Eine Analyse aus theoretischer Perspektive“

(Zweitgutachterin: Silke Weinlich)

Verena Holtz

“Ratifikation durch Überzeugung? Der Einfluss von Transparency International auf die internationale Normgenese von Antikorruptionennormen durch das Voranbringen der UNCAC“

(Erstgutachter: Christoph Humrich/Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Sebastian Huld

„Interventionen im Zeitalter der modernen Kriege. Außenpolitik zwischen neuen systemischen Zwängen und Moral!“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl)

Cillie Insringhausen

“Legitimitätskonzepte der transnationalen Demokratie und Global Governance“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer/Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Wilko Janssen

„Voraussetzungen und Chancen einer demokratischen Rechtspartei (DRP) in unserem heutigen bundesdeutschen Parteiensystem“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Arne Janssen

“Paradigmen in der internationalen Klimapolitik: Ihre Auswirkungen auf den Kyoto-Prozess“

(Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Lukas Martin Jeuck

”Advocacy in the UN System: The Strategies of Disarmament and Weapons Control NGOs”

(Zweitgutachterin: Silke Weinlich)

Nino Jordan:

„Sovereignty over Unknown Information?“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Martin Kaluza

„Gerechtigkeit und Zusammenhalt“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Stefan Gosepath)

Robert Kiendl

„Pim Fortuyn. Der Populist und sein Einfluss auf Politik und Gesellschaft in den Niederlanden“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Maren Kirchhoff

„Internationale Migration und globale Gerechtigkeit“

(Erstgutachter: Prof. Stefan Gosepath/ Zweitgutachter: Christoph Broszies)

Andrew Klassen

„Theory of Legitimacy in Global Governance: A Multidimensional and Synergetic Framework“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Jan Frederick Klepatz

„Die Europäisierung des ländlichen Raumes in Polen“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Henrike Knappe

„Solidarität – Wert innerstaatlicher Wohlfahrtspolitik und Argument in internationalen Verhandlungen?“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Paul Kriews

„Der Kambodscha-Konflikt und die Theorie der neuen Kriege“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl/Zweitgutachter: Christoph Humrich)

Nils Alexander Krippne

„Die Wasserkrise im Nahen Osten – Eine Untersuchung der wasserbezogenen Konfliktlinien und der Wahrscheinlichkeit der Entstehung zukünftiger Konfrontationen oder Kooperationen“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl/Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Kerstin Kühn

„Wie neu sind die neuen Kriege? Von der RAF zur Al Qaida“
(Zweitgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl)

Nils Kuhlmann

„Die europäische Außenpolitik im israelisch-palästinensischen
Konflikt unter besonderer Berücksichtigung der Erklärungskraft
des soziologischen Institutionalismus“
(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Daniel Kulms

„Verrechtlichung der internationalen Politik. Zum Einfluss von
Verrechtlichungsprozessen am Beispiel der London Convention
on Dumping“
(Erstgutachter: Christoph Humrich)

Sarah Kuschel

„Partizipation lokaler Gemeinschaften im internationalen Um-
weltschutz: Ein Beitrag zur Demokratisierung globalen Regie-
rens?“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer/Zweitgutachter: Dr. Klaus
Dingwerth)

Johannes Laepple

„Die EU als internationaler Akteur am Beispiel des Nahostkon-
flikts“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Nicholas Lamp

„The Politics of Globalisation in the WTO. Theoretical Founda-
tions of a Critical Analysis“
(Zweitgutachter: Christoph Humrich)

Hilka Langohr

„Ziviler Ungehorsam in Argentinien“
(Erstgutachter: Dr. Robin Celikates)

Luisa Lemme

„The Role of Corporations in the Discourse About the Right to
Food“
(Erstgutachterin: Silke Weinlich/Zweitgutachter: Dr. Klaus
Dingwerth)

Wiebke Lemmertz

„Ökologie und Umweltpolitik im Programm von Bündnis 90/Die Grünen von 1980 bis 2005“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst/Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Stefan Martens

„Aufstieg und Fall eines Hoffnungsträgers: Die Rolle und Inszenierung von Peter Hartz als Akteur im politischen und wirtschaftlichen Feld“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Antoine Mbouwé

„Die Legitimität der Global Governance“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Philip Mehrrens

„Bestimmungsfaktoren des Wahlverhaltens von Bremer Schülern bei der Bürgerschaftswahl 2007“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Karina Meier

„Der Sicherheitsrat in der Weltpolitik“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Christopher Meinecke

„Parteineigungen bei Jugendlichen: Eine explorative Mehrebenenanalyse“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Christine Meyer

„Gewerkschaften in Bedrängnis: Organizing als Weg aus der Mitglieder-Krise im Dienstleistungssektor?“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Alexander Melski

„Die Rolle der Bundesrepublik Deutschland im Kampf gegen den Terror: Strategien und Perspektiven des deutschen militärisch-politischen Engagements im asymmetrischen Krieg in Afghanistan“

(Erstgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Stefan Meyer

„Die politische Effektivität der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) am Beispiel der Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer/Zweitgutachterin: Silke Weinlich)

Christina Müller

„Wie Jugendliche Politik wahrnehmen. Entwicklung eines Erklärungsmodells auf der Basis der Begleitforschung zum Juniorwahlprojekt 2007 in Bremen“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Kerstin Müller

„Die Stellung der CDU in Bremen. Eine vergleichende Betrachtung der CDU-Bürgerschaftswahlkämpfe 1999, 2003 und 2007 vor dem Hintergrund der sinkenden Stimmenanteile der Partei“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Shahrokh Hejazi Nico:

„Macht und Ohnmacht in den transatlantischen Beziehungen im Hinblick auf die Islamische Republik Iran“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Annika Niemann

„Die Islamkonferenz der Bundesregierung im Lichte verschiedener Konzepte politischer Integration“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Dennis Niemann:

„Compliance in internationalen Umweltregimen: Eine quantitative Fallanalyse der Enforcement-, Management- und Adjudication-Theorie“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl/Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Thomas Nikolaus

„Economic Partnership Agreements zwischen der EU und Staaten in Sub-Sahara Afrika – Handelsliberalisierung versus Entwicklung“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl)

Igor Nowikow

„Das Problem des Bösen bei Kant. Vor dem Hintergrund der Gnosis und der christlichen Tradition“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Stefan Gosepath)

Sunday Omwenyeye

„Civil Society and Transnational Contention: Assessing the International Campaign to Ban Landmines“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Hans-Magnus Pliester

„Kids-Voting und Juniorwahl als Möglichkeit politischer Partizipation von Jugendlichen in den USA und Deutschland“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Maria Rumenova Popova

„Challenges to Civil Society Development in the Process of Post-Conflict Reconstruction. An Exploratory Study of the 'NGO Industry' in Bosnia and Herzegovina“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl)

Bernd Rakers

„Alte und Neue Kriege – der Fall Angola“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl)

Niklas Räther

„Die Diskussion um ein Selbstauflösungsrecht des Deutschen Bundestages – Ein Vergleich der Konstellationen von 1983 und 2005“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Juliane Rehberg

„Internationale Normbeachtung durch Adjudication and Management? Eine explorative Studie zum Strategiemix der ILO zur Förderung der Vereinigungsfreiheit“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl)

Ole Reißmann

„NGOs als Legitimationsressource für Global Governance“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Xiaoting Ren

„Freiheitliche Vorstellungen im Liberalismus“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Stefan Gosepath)

Jochen Rosenzweig

„Warum funktioniert das Nation-building im Kosovo besser als im Irak?“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl/Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Julie Rothe

„Die jüngsten Entwicklungen in der internationalen Umweltpolitik: Unternehmen als besondere Akteure“

(Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Björn Rydmark

„Are Unipolar Systems More Peaceful?“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl/Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Arastu Salehi

„Welche Motivation verbirgt sich hinter dem Streben des iranischen Staates nach atomarer Aufrüstung? Eine Analyse des iranischen Atomprogramms unter der Berücksichtigung der neorealistischen und neoliberalistischen Denkschulen in den Internationalen Beziehungen“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl/Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Anne Sander

„Das Votum für rechtsextreme Parteien – Eine exemplarische Untersuchung anhand der Bremischen Bürgerschaftswahl 2003“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Heye Scheffel

„Transnationale Nichtregierungsorganisationen in Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe: Legitimität durch kollektive Selbststeuerung?“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl)

Samantha Schimm

„Accountability in European Union Governance Institutions“
(Zweitgutachter: Christoph Humrich)

Philip Schleifer

„Terrorismus im Wandel: Konsequenzen für die Umsetzung der terroristischen Gewaltstrategie am Beispiel al Qaidas“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl/Zweitgutachter: Klaus Dingwerth)

Marcus Schlieckriede

„Der Einfluss von Massenmedien auf die Akzeptanz und die Umsetzung außenpolitischer Entscheidungen, erläutert am Beispiel des ‚Irakkrieges‘“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Jens Schmidt

„Institutions Shaped By History. The Development of Public Administrations in Slovenia“
(Zweitgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Undine Schmidt

„Transnationale Demokratiepotentiale des Internets und die Rolle der Zivilgesellschaft“
(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Henning Schmidtke

„Mapping the Meaning of Sovereignty“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl/Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Volker Schwabe

„Die Bundestagswahlen 1990 bis 2005. Eine experimentell sozial-psychologische Erklärung des Wahlverhaltens“
(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Stefan Schwarz

„Funktionsweisen terroristischer Medienkommunikation“
(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Christiane Schulze

„Terrorismusbekämpfung in Deutschland zwischen Freiheit und Sicherheit – Zur Problematik von staatlichen Online-Durchsuchungen“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Timon Seibel

„Sakrale Ursprünge in Habermas' Ethikkonzeption?“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Stefan Gosepath)

Katharina Segelken

„Struktur und Institutionen der Globalen Umweltpolitik: Die Debatte um eine Weltumweltorganisation“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer/Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Reena Sekhri

„Resolving the Kashmir Crisis: Lessons to Learn From the Northern Ireland Peace Process“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer/Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Natascha Nassir Shanian

„Die Rolle der Zivilgesellschaft in der Islamischen Republik Iran“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Harald Siepker

„Außerparlamentarische Opposition in Zeiten der Großen Koalition in Deutschland“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Julia Spreen

„Wirkungszusammenhang zwischen Wahlkampagnen und Wählerverhalten“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Philipp Strothmann

„UNEP and the Concept of Metal Stewardship – Stakeholders' Responsibilities and UNEP's Role within the Concept“

(Zweitgutachter: Dr. Klaus Dingwerth)

Ina Shakhrai

„The Concept of National Identity in Constructivism: The Case of Russian Foreign Policy“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Jan Sindt

„Der Internationale Währungsfonds und die Theorie der Verrechtlichung“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Eser Kiziloglu Sönmez

„Personalentwicklungsmaßnahmen in deutschen Parteien des Landes Hessen – Eine Bewertung der institutionellen Professionalisierung in CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und SPD“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Johannes Stracke

„Neue Akteure im Bremer Parteienspektrum zwischen 1979 und 2007 – Ein Problem für die SPD?“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Daniela Stürmann

„Die Mitgliederentwicklung der deutschen Parteien. Eine empirische Untersuchung am Beispiel der Bremer SPD“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Julia Stute

„Der Landkreis: Geschichte und Organisation – auch heute noch zeitgemäß? Am Beispiel des Kreises Herford“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Predrag Tapavicki

„State-building und Demokratisierung als Strategien der Stabilisierung und Entwicklung von Nachkriegsgesellschaften – am Beispiel von Bosnien-Herzegowina“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Günnur Taskan

„Turkey Doesn't fit? Theorizing the EU Enlargement: How Does Turkey Differ From the Central Eastern European Countries?“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Eric Tchokam

„Die Entwicklungspolitik der rot-grünen Bundesregierung“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Kathy Teraske

„Deutsche Amerikabilder“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Bernhard Zangl)

Dana Trif

„Fiat justitia et pereat mundus? International Criminal Tribunals:
Between Justice and Security“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer)

Benjamin Viering

„Herausforderungen politischer Identitätenbildung am Beispiel
der Europäischen Union“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Stefan Gosepath/Zweitgutachter: Dr.
Robin Celikates)

Annika Wemmje

„Die Vereinten Nationen als ‚Hüter des Weltfriedens‘ – Durch
Reformen zu neuer Stärke?“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer/Zweitgutachterin: Silke
Weinlich)

Susanne Wendland

„Bürgerbeteiligung in der Kommune zwischen Anspruch und er-
lebter Realität. Eine Analyse von Beteiligungsrechten und Be-
teiligungsmöglichkeiten in Bremerhaven“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Eve Winsemann

„Wie beeinflussen natürliche Ressourcen Bürgerkriege? Das
Beispiel Angola“

(Erstgutachter: Prof. Dr. Peter Mayer/Zweitgutachter: Prof. Dr.
Bernhard Zangl)

Katharina Wolter

„Politikberatung in Deutschland“

(Zweitgutachter: Prof. Dr. Lothar Probst)

Kai Zenner

„Gibt es den „Clash of Civilizations“ zwischen Westen und Is-
lam? Eine Überprüfung Huntingtons Theorie anhand der Ge-
schehnisse um den Karikaturenstreit“

(Erstgutachter: Christoph Humrich)

VIII. Wissenstransfer

Neben der Forschungstätigkeit und dem Engagement von Mitgliedern des InIIS in der Lehre ist der Wissenstransfer in die außerakademische und regionale Öffentlichkeit ein wichtiger Aufgabenbereich. Die Mitglieder des Instituts sehen einerseits ihre primäre Aufgabe zwar in erfahrungswissenschaftlichen Untersuchungen, sind andererseits aber auch am Erfahrungsaustausch mit Vertretern von Institutionen und mit Mitgliedern von Gruppen interessiert, die sich mit entsprechenden Problemen in der Praxis befassen. In diesem Kontext beteiligen sich Mitglieder des InIIS auf vielfältige Weise daran, ihre Forschungsarbeit in die Öffentlichkeit zu vermitteln – u. a. im Rahmen von öffentlichen Vorträgen, durch Gutachten, Zeitungsbeiträge, Weiterbildungsangebote für Berufsgruppen im interkulturellen, sicherheitspolitischen und internationalen Bereich, Interviews sowie Politikberatungstätigkeit für Institutionen und Nichtregierungsorganisationen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Die folgende Auflistung der Vortrags- und Diskussionstätigkeit von Mitgliedern des InIIS im Rahmen nichtakademischer Öffentlichkeit ist ein Zeichen für die Bedeutung, die das InIIS dieser Aufgabe zumisst.

Öffentliche Vor- und Beiträge von InIIS-Mitgliedern im Rahmen des Wissenstransfers

- **Dingwerth, Klaus**

„Effektivität und Legitimität globaler Politiknetzwerken: Beispiele aus der Umweltpolitik“, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung der studentischen Umweltinitiative an der Technischen Universität Dresden, 11. Juli 2007.

„Was ist linke Umweltpolitik?“, Vortrag im Rahmen des vom Ju-so-Bundesverband veranstalteten Kongresses „Für eine Linke der Zukunft!“, Berlin, 7. Juni 2008.

„Was ist eine gerechte Klimapolitik?“, Vortrag im Rahmen der 13. Bremer Sommer-Universität, 10. Juli 2008.

„60 Jahre Allgemeine Menschenrechtserklärung: Völkerrechtliche Entwicklung und politische Wirkung des internationalen Menschenrechtsschutzes nach 1948“, Vortrag im Rahmen der von der Bremer Hochschulgruppe von Amnesty International organisierten Schüler-Uni, Universität Bremen, 16. Dezember 2008.

- **Gosepath, Stefan**

„Welche Demokratie braucht der Bürger und welche Bürger braucht die Demokratie?“, Vortrag in der Bremischen Bürgerschaft, 27. November 2008 (Mitschnitt: Radio Weser TV).

„Sinn der Menschenrechte nach 1948“, Vortrag zum Unesco-Welttag der Philosophie 2008 „Menschenrechte in die Zukunft denken“, Bremen, Rathaus, 28. November 2008.

Vortrag zu Menschenrechten auf der ai Amnesty International Schüleruniversität, Universität Bremen, 16. Dezember 2008.

- **Lothar Probst**

„Wahlenthaltung als politisches Problem im Bundesland Bremen“, Vortrag vor dem SPD-Unterbezirk Bremerhaven, Bremerhaven, 20. Februar 2007.

„Zur Professionalität des Managements deutscher Parteien – eine Evaluierung“, Vortrag für die Friedrich-Naumann-Stiftung anlässlich einer Informationsreise für Funktions- und Mandats-träger der Partei PKB (Indonesien), Bremen, 24. April 2007.

„Wahlen im kleinsten Bundesland – Trendsetter für die Zukunft des Parteiensystems in der Bundesrepublik?“, Vortrag in der Reihe „Wissen um 11“ im Haus der Wissenschaft, Bremen, 12. Mai 2007.

„Strategic Options for Green Election Campaigns on the European Level“, Vortrag bei einer Fraktionstagung der Vereinigten Europäischen Grünen (The Greens/European Free Alliance), Prag, 16. Oktober 2007.

„Vor der Globalisierungskritik zum politischen Handeln – Über das Verhältnis von Protestbewegungen und Parteien“, Diskutant beim WDR-Funkhausgespräch, Bielefeld, 8. November 2007.

„Die LINKE in Bremen – Stärken und Schwächen“, Vortrag bei der Rosa Luxemburg Initiative (Forum Moderne Linke), Bremen, 17. November 2007.

„Vor den Landtagswahlen – Populismus statt Politik?“, Teilnehmer an der PHOENIX Runde, Berlin, 23. Januar 2008.

„Schwarz-Grün – Die neue Farbenlehre im Bund?“, Teilnehmer an der PHOENIX Runde, Berlin, 24. April 2008.

„Die LINKE als neue Volkspartei?“, Teilnehmer am SWR2-Forum, 20. Mai 2008.

„Die Grünen im Fünfparteiensystem“, Vortrag auf dem Kongress „Perspektiven Grüner Regierungsarbeit für Bremen und Bremerhaven“, Bremen, 20. Juni 2008.

„Politikentwicklung in Zeiten neuer gesellschaftlicher Konfliktlinien und veränderter Parteienkonstellationen“, Vortrag beim Forum „Campo Verde“ des Landesverbandes Bündnis 90/Die Grünen Niedersachsen, Posthausen/Ostfriesland, 4. Juli 2008.

Kommentierung der Parteitages der Grünen für PHOENIX, 14. November 2008.

„Parteien contra Bürger: Welchen Einfluss haben Bürger noch auf die Politik?“, Vortrag auf der Stadtteilkonferenz Lehe, Bremerhaven, 20. November 2008.

- **Senghaas, Dieter**

„Frieden komplex denken. Zur Grundlegung einer Analyse von Weltproblemen“, Vortrag auf dem Diskussionsforum mit Prof. Dr. Hans-Peter Schwarz, Landeszentrale für politische Bildung München, 7. März 2007.

„Wieviel Religion braucht die Politik?“, Vortrag in der Reihe „Frieden konkret“ der Vereinigung „Bremen setzt ein Zeichen der Verbindung zwischen den Religionsgemeinschaften“, 20. Juni 2007.

„Für eine Neuausrichtung des Dialogs der Kulturen“, Vortrag bei den Wolfenbütteler Gespräche zu „Auf dem Weg zu einer besseren Verständigung?“, Herzog-August-Bibliothek, Wolfenbüttel, 9. Oktober 2007.

„Wie klingt Frieden?“, Vortrag im Rahmen des Benefiz-Abends für das Forum Ziviler Friedensdienst, Bremen, 23. November 2007.

„Europäische Lernprozesse – relevant für die Welt?“, Vortrag im Rahmen des Kongresses „40 Jahren Justitia et Pax“, Bad Honnef, 06. Dezember 2007.

Die Relevanz und Irrelevanz von Clausewitz im Kontext aktueller Problemlagen“, Vortrag beim Clausewitz-Tisch-Bremen der Clausewitz-Gesellschaft e.V., Bremen, 5. Juni 2008.

„Wie den Frieden in Töne setzen?“, Vortrag bei der 62. Greifswalder Bachwoche *Bach da pacem*, Greifswald, 15. Juni 2008.

„Wie klingt Frieden?“, Benefiz-Vortrag zugunsten von „Bremen setzt ein Zeichen der Verbindung zwischen den Religionsgemeinschaften e.V.“ in der DKV-Residenz Contrescarpe, Bremen, 1. Juli 2008.

„Weltordnungspolitik und Weltrecht in einer zerklüfteten Welt“, öffentlicher Vortrag im Rahmen der Konferenz „Die Zukunft des Weltrechts und der Weltorganisation“, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN), Berlin, 7. November 2008.

„Friedenssicherung im 21. Jahrhundert. Probleme und Perspektiven“, Vortrag vor Lehrern und Schülern von Leistungskursen der Gemeinschaftskunde, Gymnasium Syke, Syke, 10. November 2008.

„Kulturelle Bruchlinien und die Zukunft der Menschenrechte“, Vortrag im Rahmen der Konferenz „Menschenrechte in die Zukunft denken. 60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“, UNESCO-Welttag der Philosophie 2008, Rathaus, Bremen, 28. November 2008.

IX. Wissenschaftliche Aktivitäten

1. Publikationen

- **Beck, Valentin**

„Bildung“ in: Gosepath, Stefan/Hinsch, Wilfried/Rössler, Beate (Hrsg.): Handbuch der Politischen Philosophie und Sozialphilosophie, Berlin: de Gruyter (2008), 135-141.

- **Broszies, Christoph**

„Richard Rorty“ in: Gosepath, Stefan/Hinsch, Wilfried/Rössler, Beate (Hrsg.): Handbuch der Politischen Philosophie und Sozialphilosophie, Berlin: de Gruyter (2008), 1131-1133.

- **Celikates, Robin**

„Die Körper der Stellvertreter. Politische Repräsentation zwischen Identität, Simulation und Institution“, in: Diehl, Paula/Koch, Gertrud (Hrsg.): Der Körper als Medium. Inszenierungen der Politik, München: Fink (2007), 57-75 (mit Simon Rothöhler).

„Von der kritischen Soziologie zur Soziologie der Kritik?“, in: WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung (2008), 2.

„Sollten Bürger Freunde sein? Ein Gespräch mit Danielle Allen“, in: Polar. Halbjahresmagazin für Theorie, Kultur, Alltag 3 (2008), 5.

„Communitas – Immunitas – Bíos. Roberto Espositos Politik der Gemeinschaft“, in: Böckelmann, Janine (Hg.): Politik der Gemeinschaft, Bielefeld: transcript (2008).

„Kritische Theorie“ (zus. mit Rahel Jaeggi), „Alasdair MacIntyre“, „Cornelius Castoriadis“, „Isaiah Berlin“, „Edmund Burke“, „Georg Lukacs“, „Robert Nozick“, in: Stefan Gosepath/Hinsch,

Wilfried/Rössler, Beate (Hrsg.): Handbuch für Politische Philosophie und Sozialphilosophie, Berlin: de Gruyter (2008).

„Von der Notwendigkeit der Kritik“ (über Luc Boltanski), in: Frankfurter Rundschau, 24. November 2008.

„Bert van den Brink/David Owen (eds.): Recognition and Power. Axel Honneth and the Tradition of Critical Social Theory“, in: European Journal of Philosophy 16:3 (2008), 474-478.

„Unendliche Aufgabe“ (über Seyla Benhabib), in: Frankfurter Rundschau, 14. Oktober 2008.

„Bruno Latour: Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft“, in: Literaturen Nr. 1/2, 2008.

- **Deitelhoff, Nicole**

The Parliamentary Control of European Security Policy, Oslo: RECON-Report No 6 (2008, hrsg. mit Wolfgang Wagner und Dirk Peters).

„Ohne private Sicherheitsanbieter können die USA nicht mehr Krieg führen – die Privatisierungsdimension der RMA“, in: Helmig, Jan/Schörnig, Niklas (Hrsg.): Transformation der Streitkräfte im 21. Jahrhundert, Frankfurt/M.: Campus (2008), 165-184.

„Isolated Hegemon: The Creation of the International Criminal Court, ICC“, in: Stiles, Kendall/Brem, Stefan (Hrsg.): Cooperating without America. Theories and Case Studies of Non-Hegemonic Regimes, Milton Park: Routledge (2008), 147-172.

„Parliaments and European Security Policy: Mapping the Parliamentary Field“, in: Nicole Deitelhoff/Dirk Peters/Wolfgang Wagner (Hrsg.): Parliamentary Control of European Security Policy, Oslo: RECON-Report No 6 (2008), 3-28.

Deliberating CFSP? European Foreign Policy and the International Criminal Court, RECON Working paper, Oslo: ARENA (2008).

- **Dingwerth, Klaus**

The New Transnationalism: Private Transnational Governance and its Democratic Legitimacy, Basingstoke: Palgrave Macmillan (2007).

„Wirkungen transnationaler Umweltregime“, in: Biermann, Frank/Busch, Per-Olof/Feindt, Peter H./Jacob, Klaus (Hrsg.): Politik und Umwelt (=Sonderheft Nr. 38 der Politischen Vierteljahrschrift), Wiesbaden: VS-Verlag (2007), 133-156 (mit Philipp Pattberg).

„Private Transnational Governance and the Developing World: A Comparative Perspective“, in: International Studies Quarterly 52:4 (2008), 607-634.

„North-South Parity in Global Governance: The Affirmative Procedures of the Forest Stewardship Council“, in: Global Governance: A Journal of Multilateralism and International Organizations 14: 1 (2008), 53-71.

Procedural Legitimacy and Private Transnational Governance: Are the Good Ones Doing Better?, SFB Governance Working Paper No. 14, Berlin: DFG-Sonderforschungsbereich 700 (2008, mit Marianne Beisheim).

From International Politics to Global Governance: The Case of Nature Conservation, GARNET Working Paper, Warwick: University of Warwick (2008).

- **Falge, Christine**

Migration und die Interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems. Berlin: Nomos (2008, mit Gudrun Zimmermann).

„Lifting the Curse of Isaiah: Pathways of Incorporation of Transnational Nuer Christians in the Homeland and the US“, in: Weissköppel, Cordula/Lauser, Andrea (Hrsg.): Migration und religiöse Dynamik, Berlin: transcript (2008).

„Über die mangelhafte psychotherapeutische Versorgung Bremer Migranten und Migrantinnen: Ergebnisse der Erhebung über die ambulante psychotherapeutische Versorgung von Patienten mit Migrationshintergrund“, in: Psychotherapeutenjournal 1 (2008), 166-169.

„The Nuer“, in: Uhlig, Siegbert et al. (Hrsg.): Encyclopedica Aethiopica, Wiesbaden: Harrassowitz Verlag (2008).

„Krieg, Vertreibung und Transnationalisierung. Erinnerungen und Identitätskonstruktionen bei den äthiopischen Nuer“, in: Berliner Debatte Initial. Zeitschrift für sozialwissenschaftlichen Diskurs 3 (2007), 58-68.

- **Ferretti, Maria Paola**

Participation in Science and Scientific Participation. German National Report, <http://www.participationinscience.eu/psx2/finalreport.php>, ps2-Projekt, 2007.

Participation in Science and Scientific Participation, Final Project Report <http://www.participationinscience.eu/psx2/finalreport.php>, ps2-Projekt (2008, mit A. Merolla u.a.).

„Lay Public or Experts? E-participation in Authorisation for GMOs in the European Union, in: Review of Policy Research 25:6 (2008, mit Matteo Lener).

- **Friedrich, Dawid**

„Book Review: Jolly, Mette. The European Union and the People“, in: Journal of Common Market Studies (2007).

„Actual and Potential Contributions of Civil Society Organisations to Democratic EU Governance“, in Freise, Matthias (Hrsg.): European Civil Society and Multilevel Governance, Baden-Baden: Nomos (2008), 67-86.

„Demokratie und Legitimation in der Europäischen Union“ (Reviewartikel), in: Zeitschrift für Neue Soziale Bewegungen 2: Zivilgesellschaft in Brüssel - Mehr als ein demokratisches Feigenblatt? (2008), 142-145.

- **Gosepath, Stefan**

„Hannah Arendts Kritik der Menschenrechte und ihr ‚Recht, Rechte zu haben‘“, in: Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.): Hannah Arendt: Verborgene Tradition - Unzeitgemäße Aktualität?, Berlin: Akademie Verlag (2007), 253-262.

„Kann das Gut Gesundheit gerecht verteilt werden?“, in: Nationaler Ethikrat (Hrsg.): Gesundheit für alle - wie lange noch?, Berlin: Eigenverlag (2007), 19-33.

„Das Verhältnis von (negativer und positiver) Freiheit zu Gleichheit“, in: Meyer, Helmut/Vorholt, Udo (Hrsg.): Positive und negative Freiheit, Bochum/Freiburg: Projekt (2007), 27-53.

„Notlagen und institutionell basierte Hilfspflichten“, in: Bleisch, Barbara/Schaber, Peter (Hrsg.): Weltarmut und Ethik, Paderborn: mentis (2007), 213-246.

„Wirtschaftsbürgerrechte als Rechte auf sozialökonomische Entwicklung. Einige Nachfragen“, in: Hirata, Johannes/Ulrich, Peter (Hrsg.): Auf dem Weg zu universalen Wirtschaftsbürgerrechten. Berichte des Instituts für Wirtschaftsethik Nr. 109, St. Gallen: Institut für Wirtschaftsethik (2007), 15-22.

Handbuch für Politische Philosophie und Sozialphilosophie, Berlin/New York: de Gruyter (2008, hrsg. mit Wilfried Hinsch und Beate Rössler in Zusammenarbeit mit Robin Celikates und Wulf Kellerwessel).

„Grundzüge einer Theorie gleicher sozialer Gerechtigkeit“, in: Wetz, Franz Josef/Steenblock, Volker (Hrsg.): Kolleg Praktische Philosophie, Band IV: Recht, Politik und Wirtschaft, Stuttgart: Reclam (2008), 147-168.

„Universalität der Menschenrechte – Ein Erklärungsansatz“, in: Nooke, Günter/Lohmann, Georg/Wahkers, Gerhard (Hrsg.): *Gelten Menschenrechte universal? Begründungen und Infragestellungen*, Freiburg: Herder (2008), 195-203.

„Menschenrechte“, in: *Ethik und Unterricht 2* (2008), 4-8.

„Soziale Menschenrechte als universalistischer Anspruch auf Grundsicherung“, in: Richter, Ingo (Hrsg.): *Transnationale Menschenrechte, Schritte zu einer weltweiten Menschenrechtsordnung*, Opladen: Barbara Buderich (2008), 105-117.

- **Helmedach, Achim/Mondré, Aletta/Neubauer, Gerald/Zangl, Bernhard**

Das Entstehen einer internationalen Rechtsherrschaft – Die theoretische Konzeption eines empirischen Forschungsprojekts, *TranState Working Papers 54*, Bremen: Sfb 597 „Staatlichkeit im Wandel“ (2007).

Between Law and Politics: The Judicialization of International Dispute Settlement in the Fields of Security, Trade and the Environment, *TranState Working Papers 071/2008*, Bremen: Sfb 597 „Staatlichkeit im Wandel“ (2008).

- **Humrich, Christoph**

„Faktizität ohne Geltung? Oder: Hat die Konstitutionalisierung eine diskurstheoretische Chance?“, in: Niesen, Peter/Herborth, Benjamin (Hrsg.): *Anarchie der kommunikativen Freiheit. Jürgen Habermas und die Theorie der internationalen Politik*, Frankfurt/M.: Suhrkamp (2007), 383-405.

„Bildungspolitik“, in: Heinelt, Hubert/Knodt, Michéle (Hrsg.): *Politikfelder im EU-Mehrebenensystem. Instrumente und Strategien europäischen Regierens*, Baden-Baden: Nomos (2008), 271-292 (mit Carolin Balzer).

- **Kocks, Alexander**

„Die Finanzierung von VN-Friedensoperationen als Transnationale Öffentliche Güter“, in: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (Hrsg.): Alternative Mechanismen zur Finanzierung von Friedensoperationen der Vereinten Nationen. Blaue Reihe Nr. 100, Berlin: DGVN (2007), 29-56.

„Mozambique“, in: Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit/Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): The CSR Navigator. Public Policies in Africa, the Americas, Asia and Europe, Berlin: GTZ/Bertelsmann Stiftung (2007), 24-25 (mit Brigitte Hamm).

„United States of America“, in: Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit/Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): The CSR Navigator. Public Policies in Africa, the Americas, Asia and Europe, Berlin: GTZ/Bertelsmann Stiftung (2007), 34-35 (mit Susanne Schaller).

„Brazil“, in: Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit/Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): The CSR Navigator. Public Policies in Africa, the Americas, Asia and Europe, Berlin: GTZ/Bertelsmann Stiftung (2007), 12-13 (mit Susanne Schaller).

The Financing of UN Peace Operations. Providing International Public Goods in the 21st Century, Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller (2008).

„Rezension: Klaus Brummer: Konfliktbearbeitung durch internationale Organisationen“, in: Neue Politische Literatur 2 (2008).

- **Mayer, Peter**

Transforming the Golden-Age Nation State, Basingstoke: Palgrave (2007, herausgegeben mit Achim Hurrelmann, Stephan Leibfried und Kerstin Martens).

„The Golden-Age Nation State and its Transformation: A Framework for Analysis“, in: Hurrelmann, Achim/Leibfried, Stephan/Martens, Kerstin/Mayer, Peter (Hrsg.): Transforming the Golden-Age Nation State, Basingstoke: Palgrave (2007), 1-23 (mit Achim Hurrelmann, Stephan Leibfried und Kerstin Martens).

„Governing the Internet: The Quest for Legitimate and Effective Rules“, in: Hurrelmann, Achim/Leibfried, Stephan/Martens, Kerstin/Mayer, Peter (Hrsg.): Transforming the Golden-Age Nation State, Basingstoke: Palgrave (2007), 130-151 (mit Ralf Bendrath, Jeanette Hofmann, Volker Leib und Michael Zürn).

„The Transformation of the Golden-Age Nation State: Findings and Perspectives“, in: Hurrelmann, Achim/Leibfried, Stephan/Martens, Kerstin/Mayer, Peter (Hrsg.): Transforming the Golden-Age Nation State, Basingstoke: Palgrave (2007), 193-205 (mit Achim Hurrelmann, Stephan Leibfried und Kerstin Martens).

„Civil Society Participation in International Security Organizations: The Cases of NATO and OSCE“, in: Steffek, Jens/Kissling, Claudia/Nanz, Patrizia (Hrsg.): Civil Society Participation in European and Global Governance: A Cure for the Democratic Deficit?, Basingstoke: Palgrave (2007), 116-139.

„Einleitung: Macht und Ohnmacht internationaler Institutionen“, in: Hasenclever, Andreas/Wolf, Klaus Dieter/Zürn, Michael (Hrsg.): Macht und Ohnmacht internationaler Organisationen (Festschrift für Volker Rittberger), Frankfurt/M.: Campus (2007), 9-37 (mit Andreas Hasenclever).

„Zerfasert der Nationalstaat? Die Internationalisierung politischer Verantwortung“, Frankfurt/M.: Campus (2008, herausgegeben mit Achim Hurrelmann, Stephan Leibfried und Kerstin Martens).

„Die Zerfaserung des Nationalstaats: Ein analytischer Rahmen“, in: Hurrelmann, Achim/Leibfried, Stephan/Martens, Kerstin/Mayer, Peter (Hrsg.): Zerfasert der Nationalstaat? Die Internationalisierung politischer Verantwortung, Frankfurt/M.: Campus (2008), 21-52 (mit Achim Hurrelmann, Stephan Leibfried und Kerstin Martens).

„Namensräume, Datenschutz und elektronischer Handel: Die Suche nach Regeln für das Internet“, in: Hurrelmann, Achim/Leibfried, Stephan/Martens, Kerstin/Mayer, Peter (Hrsg.): Zerfasert der Nationalstaat? Die Internationalisierung politischer Verantwortung, Frankfurt/M.: Campus (2008), 209-239 (mit Ralf Bendrath, Jeanette Hofmann, Volker Leib und Michael Zürn).

„Die Transformation des Nationalstaats: Ergebnisse und Perspektiven“, in: Hurrelmann, Achim/Leibfried, Stephan/Martens, Kerstin/Mayer, Peter (Hrsg.): Zerfasert der Nationalstaat? Die Internationalisierung politischer Verantwortung, Frankfurt a.M.: Campus (2008), 303-322 (mit Achim Hurrelmann, Stephan Leibfried und Kerstin Martens).

- **Mayer, Sebastian**

Der Südkaukasus als Nachbar der erweiterten EU: Problemlagen, Entwicklungslinien und Kooperationspotentiale, Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung (2007).

„Path Dependence and Commission Activism in the Evolution of the European Union’s External Energy Policy“, in: Journal of International Relations and Development 11:3 (2008), 251-278. (Nachdruck in: Oil, Gas, and Energy Law Intelligence 3:6 [2008]).

„Prävention und Intervention: Security Governance im Mehrebenenensystem der Europäischen Union“, in: Zeitschrift für Politikwissenschaft 18:1 (2008), 79-103.

„Zwischen Ressourcenreichtum und dem Anspruch auf territoriale Integrität: Rahmenbedingungen der aserbaidischen Außen- und Sicherheitspolitik, in: Aghayev, Mardan/Suleymanova, Ruslana (Hrsg.): Jahrbuch Aserbaidischforschung. Beiträge aus Politik, Wirtschaft, Geschichte und Literatur. Band 2, Berlin: Köster (2008), 42-50.

- **Mayer, Sebastian/Weinlich, Silke**

„Internationalization of Intervention? UN and EU Security Politics and the Modern State“, in: Leibfried, Stephan/ Hurrelmann, Achim/Martens, Kerstin/Mayer, Peter (Hrsg.): Transforming the Golden-Age Nation State, Palgrave: Houndsmills (2007), 53-78.

„Die Internationalisierung von Sicherheitspolitik: UN, EU und der moderne Staat“, in: Leibfried, Stephan/Hurrelmann, Achim/Martens, Kerstin/Mayer, Peter (Hrsg.): Zerfasert der Nationalstaat? Die Internationalisierung politischer Verantwortung, Frankfurt/M.: Campus (2008), 83-110.

- **Mondré, Aletta**

„When States Sound the Alarm: Alerting the UN Security Council to International Crisis“, in: Ulrich, Ilja/Doležal, Tomáš (Hrsg.): The United Nations In The Globalized System, Prague: University of Economics, Publishing House Oeconomica (2008), 24-54.

- **Nanz, Patrizia**

Civil Society Participation in International Governance: A Cure for Its Democratic Deficit?, Palgrave Macmillan (2008, hrsg. mit Jens Steffek und Claudia Kissling).

„Emerging Patterns of Civil Society Participation in Global and European Governance“, in: Steffek, Jens/Kissling, Claudia/Nanz, Patrizia (Hrsg.): Civil Society Participation in International Governance: A Cure for Its Democratic Deficit?, Basingstoke; Palgrave Macmillan: Basingstoke (2008), 1-29 (mit Jens Steffek).

- **Probst, Lothar**

„Gründungsmythos expost: Der Holocaust im politischen Selbstverständnis der Bundesrepublik“, in: Vorgänge 177 , 46:1 (2007), 85-94.

Beiträge zu Bündnis 90/Die Grünen, Bündnis 90, Neues Forum, Alternative Liste Bremen, in: Decker, Frank/Neu, Viola (Hrsg.): Handbuch der deutschen Parteien, Wiesbaden: VS Verlag (2007).

„Rezension: Jürgen Dittberner: Große Koalition – kleine Schritte. Politische Kultur in Deutschland, Logos Verlag, Berlin 2006“, in: Zeitschrift für Parlamentsfragen 1 (2008), 179-181.

„Hannah Arendt und Uwe Johnson: Eine Freundschaft im Geiste und im Leben“, in: Grunenberg, Antonia et al. (Hrsg.): Perspektiven politischen Denkens. Zum 100. Geburtstag von Hannah Arendt, Frankfurt/M.: Peter Lang (2008), 173-189.

„Entwicklung und Struktur des Parteiensystems im Bundesland Bremen seit 1945“, in: Niedermayer, Oskar/Jun, Uwe/Klein, Melanie (Hrsg.): Parteien und Parteiensystem in den deutschen Ländern, Wiesbaden: VS Verlag (2008), S. 193-217.

- **Senghaas, Dieter**

„„Eine Welt‘ oder Vier Welten? Lagebeurteilung und Folgerungen“, in Ferdowski, Mir A. (Hrsg.): Weltprobleme, München: Bayerische Landeszentrale für politische Bildung (2007), 393-427; auch in: Berichte des Forschungsinstituts der Internationa-

len Wissenschaftlichen Vereinigung Weltwirtschaft und Weltpolitik, Januar/Februar (2007), 112-138 (Kurzfassung).

„Interkulturelle Globalisierung. Für einen neuen Dialog der Kulturen“, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 52:1 (2007), 55-64; auch in: Reden in der Villa Ichon 2006-2007, Bremen: Donat (2007), 28-35; und in: Friedensforum 1-2, (2007), 31-35; sowie in: con-spiration, [www.con-spiration.de/texte/ \(2007\)/senghaas2.html](http://www.con-spiration.de/texte/(2007)/senghaas2.html).

„Ist Frieden möglich?“, in: Osnabrücker Jahrbuch Frieden und Wissenschaft 14, Osnabrück: V+R Unipress (2007), 157-168; in: con-spiration, [www.con-spiration.de/texte/\(2007\)/senghaas.html](http://www.con-spiration.de/texte/(2007)/senghaas.html).

„Abschreckung nach der Abschreckung“, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 52:7 (2007), 825-835; auch in: Friedensforum 5-6 (2007), 20-24 (Kurzfassung); und in: Widerspruch 53, November (2007), 5-17.

„Vereinbarung, Versöhnung, Toleranz: Wie das Neue Gestalt gewinnen kann“, in: Hamersky, Heidrun u.a. (Hrsg.): Eine andere Welt? Kultur und Politik in Osteuropa 1945 bis heute. Festschrift für Wolfgang Eichwede, Stuttgart: ibidem (2007), 319-323.

„Die EU im Lichte friedentheoretischer Komplexprogramme“, in: Ehrhart, Hans-Georg u.a. (Hrsg.): Die Europäische Union im 21. Jahrhundert, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (2007), 43-54.

„Wider ein Zerrbild. Vorwort“, in: Weingardt, Markus A. (Hrsg.): Religionen Macht Frieden. Das Friedenspotential von Religionen in politischen Gewaltkonflikten, Stuttgart: Kohlhammer (2007), 9-10.

„Wie den Frieden in Töne setzen?“, in: Ligaturen. Musikwissenschaftliches Jahrbuch der Hochschule für Musik und Theater Hannover, Bd. 1: Krieg und Frieden in der Musik, Hildesheim: Georg Olms (2007), 23-37.

„Resistent zeitgemäß, nicht vergnüglich'. Reflexionen eines Sozialwissenschaftlers über politische Aspekte in Klaus Hubers Musikschaffen“, in: Musik-Konzepte, N.F. 137/138, München (2007), 107-118.

„Klänge des Friedens – mehr als eine Utopie. Zur Erinnerung an den deutsch-koreanischen Komponisten Isang Yun“, in: Neue Musikzeitung 9 (2007), 3.

„Interkultureller Dialog angesichts ökonomischer Globalisierung“, in Braun, Reiner/Handke, Günther M. (Hrsg.): Herausforderungen. Michael Gorbatschows Leben und Wirken, Neulsenburg: Wunderkammer (2007), 65-74.

„Ein ausgeprägter Sinn für Neues“, in: chrison 11 (2007), 46.

„Europa ist ein Modell für den Frieden“, in: Süddeutsche Zeitung.online, 26.11.2007, <http://www.sueddeutsche.de/ausland/artikel/832/144506/html>.

Beiträge zu den Hauptwerken von Ernst-Otto Czempiel, Karl W. Deutsch und Friedrich List, in: Kailitz, Steffen (Hrsg.): Schlüsselwerke der Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS (2007), 84-86; 89-91; 255-258.

„Entwicklungspolitik diskursiv zerlegt“, in: Welt-Sichten 0, (2007), 35.

Rezensionen, in: Historisch-Politisches Buch (2007) zu: „Schlee: Wie Feindbilder entstehen“, 55:2, 123-124; „Lange-Bertalot: Weltbürgerliches Völkerrecht“, 55:2, 178-179; „Hauswedell: De-eskalation von Gewaltkonflikten“, 55:3, 285-286; „Hinsch u.a.: Menschenrechte militärisch schützen“, 55:3, 292-293; „Emmerich-Fritsche: Vom Völkerrecht zum Weltrecht“ 56:3, 306-307.

On Perpetual Peace. A Timely Assessment, Oxford/New York: Berghahn Books (2007).

Muny myöng nae-Ŭi-ch'ungdol, (koreanische Ausgabe von: Zivilisierung wider Willen, 1998: Der Kampf der Kulturen mit sich selbst), Seoul (2007).

„How to Reorient the Intercultural Dialogue“, in: con-spiration (2007), <http://www.con-spiration.de/texte/english/2007/senghaas2-e.html>.

„Is There Any Future for Peace“, in: con-spiration (2007), <http://www.con-spiration.de/texte/english/2007/senghaas2-e.html>.

„The Civilisation of Conflict: Constructive Pacifism as a Guiding Notion for Conflict Transformation“, in: The Berghof Handbook, russische Übersetzung, Moskau (2007), 37-50; singhalesische Übersetzung, Colombo (2007), 31-49; tamilische Übersetzung, Colombo (2007), 30-47.

„Hat Frieden Zukunft?“, in: Gewaltfreie Aktion 39:2 (2007), 9-16.

„Der Leviathan in diesen Zeiten“, in: Leviathan 36:2 (2008), 175-190; auch als Sonderdruck des Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und als TranState Working Papers 75, SFB 597, Universität Bremen.

„Wege aus der Armut. Was uns Friedrich List und die Entwicklungsgeschichte lehren“, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 53:12 (2008), 79-94; als „Wege aus der Armut. Entwicklungsgeschichtliche und aktuelle Lehren“, in: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.): Globale Armutsbekämpfung – ein Trojanisches Pferd?, Münster: Lit (2008), 25-46.

„Der aufhaltsame Sieg der Menschenrechte“, in: Yousefi, Hamid Reza u.a. (Hrsg.): Wege zu Menschenrechten. Geschichte und Gehalt eines umstrittenen Begriffs, Nordhausen: Traugott Bautz (2008), 319-329.

„Versinkt die Welt in Kulturkonflikten?“, in: Jahrbuch Friedenskultur 2008: Internationale Krisenherde und Konflikte, Klagenfurt/Celovec: Drava (2008), 27-37.

„Über Frieden und die Kultur des Friedens“, in: Grasse, Renate u.a. (Hrsg.): Friedenspädagogik. Grundlagen, Praxisansätze, Perspektiven, Reinbek: Rowohlt (2008), 21-33.

„Ist Frieden möglich?“, in Gießmann, Hans J./Neuneck, Götz (Hrsg.): Streitkräfte zähmen, Sicherheit schaffen, Frieden gewinnen. Festschrift für Reinhard Mutz, Baden-Baden: Nomos (2008), 215-224.

„Gegen den Strich gebürstet... Europäische Lernprozesse – relevant für die Welt?“, in: Justitia et Pax (Hrsg.): Integrale Entwicklung für alle – wie lernfähig ist die westliche Kultur? Dokumentation der Tagung „40 Jahre Justitia Et Pax“, Schriftenreihe Gerechtigkeit und Frieden 116, Bonn: Deutsche Kommission Justitia et Pax, 39-49.

„Frieden hören. Über Friedensphantasien und die Angebote von Komponisten und Komponistinnen“, in: Sicherheit und Frieden 26:2 (2008), 89-98.

„Die Welt ist ein Labor wie einst Europa“ (Interview), in: Der Bund (Bern), 14.06.2008, 2; auch in: Friedensforum 5-6 (2008), 23-25.

„Bremer Friedensforscher – Diskriminierungen führen zu interkulturellen Auseinandersetzungen“ (Interview), in openPR/ Das offene PR-Portal (openPR.de) 08.08.2008.

„Mein Weg in die Wissenschaft“, in Yousefi, Hamid Reza u.a. (Hrsg.): Wege zur Wissenschaft, Nordhausen: Traugott Bautz (2008), 355-373.

„Weitblick und Klugheit in die friedenspolitische Praxis“, in: Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik (Hrsg.): Klagenfurter Jahrbuch Frieden 2008, Klagenfurt: Drava (2008), 4.

„Eine Weltsicht eigener Art“, in: Friedensforum 3-4 (2008), 36-37.

„Friedrich List – Das nationale System der politischen Ökonomie“, in: Reutlinger Geschichtsblätter 46, NF (2007), 272-273.

„Über Roland Paris: ‚Wenn die Waffen schweigen‘“, in: Südosteuropa 56:3 (2008).

Rezensionen, in: Historisch-Politisches Buch (2008) zu: „Linz-bach u.a.: Globalisierung und europäisches Sozialmodell“, 56:2, 127-128; „Sémelin: Säubern und Vernichten“, 56:2, 178; „Köhler u.a.: Si vis pacem, para pacem?“, 56:3, 178; „Collier: Die unterste Milliarde“, 56:3, 285-286.

„The Realities of Cultural Struggles“, in: Joas, Hans/Wiegandt, Klaus (Hrsg.): The Cultural Values of Europe, Liverpool: Liverpool University Press (2008), 320-337.

„Elemente einer Theorie des peripheren Kapitalismus“, in: Heither, Dietrich u.a. (Hrsg.): Politik – Wirtschaft – Gesellschaft. Grundlagentexte für den Unterricht, Braunschweig: Schroedel (2008), 373-376.

„Hat Frieden Zukunft?“, in: Heither, Dietrich u.a. (Hrsg.): Politik – Wirtschaft – Gesellschaft. Grundlagentexte für den Unterricht, Braunschweig: Schroedel (2008), 356-360.

„Das ‚zivilisatorische Hexagon‘“, in Betz, Christine u.a. (Hrsg.): Globalisierung und internationale Politik. Institutionen, Strukturen und Prozesse, Bamberg: Buchner (2008), 185-186.

„Bilanz und Ausblick: Ist Weltfrieden möglich?“, in: Betz, Christine u.a. (Hrsg.): Globalisierung und internationale Politik. Institutionen, Strukturen und Prozesse, Bamberg: Buchner (2008), 206-209.

„Das ‚zivilisatorische Hexagon‘ – Architektur des Friedens“, in Langhans, Ingo/Prochnow, Stefan (Hrsg.): Friedenssicherung im 21. Jahrhundert. Themenhefte für die Sekundarstufe II, Dortmund: Auer Donauwörth (2008), 36-37.

- **Stein, Tine**

Himmlische Quellen und irdisches Recht. Religiöse Voraussetzungen des freiheitlichen Verfassungsstaates, Frankfurt/M.: Campus (2007).

Souveränität - Recht – Moral. Die Grundlagen politischer Gemeinschaft, Frankfurt/M.: Campus (2007, hrsg. mit Hubertus Buchstein und Claus Offe).

„Einleitung“ und „Zur Rechtsbegründung bei Hobbes und Rousseau im Kontext des Verhältnisses von Politik und Religion“, in: Buchstein, Hubertus/Offe, Claus/Stein, Tine (Hrsg.). Grundlagen politischer Gemeinschaft. Souveränität, Recht, Moral, Frankfurt/M.: Campus (2007), 11-15, 36-49.

„Ulrich Beck, Risikogesellschaft“, in: Brocker, Manfred (Hrsg.): Geschichte des politischen Denkens, Frankfurt/M.: Suhrkamp (2007), 728-742.

„Leitbild statt Leitkultur? Die transatlantische Multikulturalismusdebatte“, in: Wolfgang-Ritter-Stiftung (Hrsg.): Europa und USA im Kulturkonflikt? Zur Zukunft des transatlantischen Verhältnisses, 19. Bremer Universitätsgespräch, Bremen: Universität (2007), 65-75.

„Konservatismus in Deutschland heute. Politische und intellektuelle Erneuerungsversuche“, in: Kommune 25:5 (2007), 6-15.

„Peter Graf Kielmansegg – Volkssouveränität“, in: Kailitz, Steffen: Schlüsselwerke der Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS (2007), 210-214.

- **Weinlich, Silke**

„Zwei Jahre Kommission für Friedenskonsolidierung. Mit kleinen Schritten Richtung Erfolg“, in: Vereinte Nationen 3 (2008), 108-116.

Zur Konstruktion und Produktion von Gefahr in Australien, Saarbrücken VDM (2008).

- **Zangl, Bernhard**

„Der zerfasernde Staat. Vom Wandel des Subjekts moderner Politik“, in: Wolf, Klaus Dieter (Hrsg.): Staat und Gesellschaft – fähig zur Reform? 23. wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Baden-Baden: Nomos (2007), 37-45 (mit Philipp Genschel und Stefan Leibfried).

„Die Zerfaserung von Staatlichkeit und die Zentralität des Staates“, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 20-21 (2007), 10-16 (mit Philipp Genschel).

„Interdependenz“, in: Nohlen, Dieter/Grotz, Florian (Hrsg.): Kleines Lexikon der Politik, München: C.H. Beck (2007), 233-234.

„Verrechtlichung – die Bedeutung internationaler Streitbeilegungsinstanzen“, in: Hasenclever, Andreas/Zürm, Michael (Hrsg.): Macht und Ohnmacht internationaler Institutionen. Festschrift für Volker Rittberger, Frankfurt/M.: Campus (2007), 176-203.

Courts Matter! A Comparison of Dispute Settlement under GATT and the WTO, InIIS- Arbeitspapier 36/2007, Bremen: InIIS (2007)

„Der zerfasernde Staat. Vom Wandel des Subjekts moderner Politik“, in: vorgänge 2 (2008), 4-13 (mit Philipp Genschel und Stephan Leibfried).

„Internationale Beziehungen“, in: Gosepath, Stefan/Hinsch, Wilfried/Rössler, Beate (Hrsg.): Handbuch der politischen Philosophie und Sozialphilosophie, Berlin: de Gruyter (2008), 569-573

„Judicialization Matters! A Comparison of Dispute Settlement under GATT and the WTO“, in: International Studies Quarterly 52 (2008), 825-854.

„Metamorphosen des Staates – Vom Herrschaftsmonopolisten zum Herrschaftsmanager“, in: Leviathan 3 (2008), 430-454.

„Monopolist a. D. Herrschaft wird delegiert, doch ganz ohne den Staat geht es nicht immer“, in: WZB-Mitteilungen 121 (2008), 11-14.

2. Wissenschaftliche Vorträge

- **Beck, Valentin**

„Theorizing ‘Fair Trade’. Towards a Theory of Global Responsibilities for Dignified Work and Wages“, Vortrag auf der Konferenz *The Diversity of Human Rights: Human Rights, Human Dignity, and Violence*, Inter University Centre Dubrovnik, 7.-14. September 2008.

- **Broszies, Christoph**

„Nationalism and Solidarity“, Vortrag auf der Konferenz *Globale Justice and the Nation State*, Lissabon, 23.-24. Oktober 2008.

- **Celikates, Robin**

„Civil Disobedience as Social Critique“, Konferenz *Philosophy and the Social Sciences*, Prag, Mai 2008.

„Civil Disobedience and Radical Democracy“, Society for European Philosophy, University College Dublin, August 2008.

„Ziviler Ungehorsam in der Demokratie?“, Deutscher Kongress für Philosophie, Universität Essen, September 2008.

„Freie und gleiche Bürger. Gibt es eine innere Spannung in der liberalen Demokratie?“, Ringvorlesung, Universität Leipzig, November 2008.

- **Deitelhoff, Nicole**

„Gesellschaftliche Politisierung privater Sicherheitsleistungen: Wirtschaftsunternehmen in Konflikten“, WZB-Workshop *Die gesellschaftliche Politisierung internationaler Organisationen*, 6.-7. März 2008, Wissenschaftszentrum Berlin (mit Klaus Dieter Wolf).

„Im Zweifel für die Fairness – Herausforderungen für das Regieren in der postnationalen Konstellation“, Verleihung Heinz Maier-Leibnitz-Preis, BMBF und DFG, Berlin, 2. Juni 2008.

„Fairness Instead? Challenges to Governance in a Post-national Constellation, Workshop *Arguing Global Governance*, University of Oxford, 21.-22. Juni 2008.

„Privatisierung von Krieg und Frieden“, Studientag der Evangelischen Akademie Villigst *Privatisierung von Krieg und Frieden. Eine Herausforderung an das staatliche Gewaltmonopol und die Kirchen*, ESG Münster, 6. September 2008.

„Private Actors and Public Responsibilities“, HSFK-Jahreskonferenz *A New Normative Order Beyond Geneva? Humanitarian Law in a Rapidly Changing Landscape of Conflict and War*, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, 10.-11. Oktober 2008.

„Fairness wagen. Herausforderungen an das Regieren im postnationalen Zeitalter“, Friedrich Ebert-Stiftung, Politischer Club Darmstadt, 21. Oktober 2008.

- **Dingwerth, Klaus**

„Prozedurale Legitimität und privates transnationales Regieren“, Vortrag im Rahmen der Tagung *Gutes Regieren durch Deliberation und Entscheidungsverfahren*, Otto-Friedrichs-Universität Bamberg, 9.-10. Februar 2007.

„World Politics and Organizational Fields: The Case of Transnational Sustainability Governance“, Vortrag im Rahmen der *Offenen Tagung der Sektion Internationale Politik der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft*, Darmstadt, 13.-14. April 2007 (gemeinsam mit Philipp Pattberg).

„Nichtstaatliche Akteure und der Wandel der Governance-Norm“, Vortrag im Rahmen der Tagung *Macht – Ohnmacht – Gegenmacht: Nichtstaatliche Akteure im globalen Regieren*, Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst, 15.-16. Juni 2007.

„Designing Institutions for Water Governance: Lessons from the World Commission on Dams“, Vortrag im Rahmen der *Lecture Series on Water Governance and Policy*, EAWAG, Zürich/Schweiz, 26. September 2007.

„Procedural Legitimacy and Private Transnational Governance: Are the Good Ones Doing Better?“, Vortrag im Rahmen des Workshops *Legitimacy and Accountability of NGOs in International Governance*, Sonderforschungsbereich „Staatlichkeit im Wandel“, Universität Bremen, 13. Oktober 2007.

„Changing Norms of Global Governance“, Vortrag im Rahmen der *Conference on Global Environmental Governance*, Universität Bordeaux, 2. November 2007.

„Internationale Beziehungen und Organisationssoziologie: Global Governance als interorganisatorischer Ressourcentausch“, Vortrag im Rahmen der Tagung *Soziologie der Internationalen Beziehungen*, Freie Universität Berlin, 16.-17. November 2007.

„The Politics of Large Dams: Why the World Commission on Dams Failed to Achieve More“, Vortrag im Rahmen der Tagung *Anchor Countries and Global Water Governance*, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn, 13. Dezember 2007.

„World Politics and Organizational Fields: The Case of Transnational Sustainability Governance“, Vortrag im Institut arcelona d'Estudis Internacionals (IBEI), Barcelona, 04. März 2008.

„The Concept of Global Governance“, Vorlesung im Institut de Hautes Études Internationales de du Développement, Genf/Schweiz, 04. April 2008.

„The New Transnationalism: Can Private Global Governance Be Democratic?“, Universität Stockholm, 25. August 2008.

„The WCD’s Legitimacy and Impacts“, Vortrag im Rahmen eines Training-Workshops des Forschungsprojekts *Anchor Countries and Global Public Goods. The WCD’s Recommendations All the Way Down to Implementation*, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn, 8. September 2008.

„Erfolgreich und legitim? Zum demokratischen Potenzial des neuen Transnationalismus“, Vortrag im Rahmen des Forschungskolloquiums *Transformation globaler Märkte durch fairen Handel: Shopping for a better world?*, Forschungszentrum Nachhaltigkeit (artec) der Universität Bremen, 19. November 2008.

- **Ferretti, Maria Paola**

„Participatory Science and Scientific Participation“, *Dg Research of the EC*, Brüssel, 13. November 2008.

„Corporatism and ‘New Groups’. Emerging Value Conflicts In Contemporary Germany Euroethos: National Perspectives“, University of Trento/Italien, 26.-29. Dezember 2008.

„Taking Slippery Slope Arguments Seriously. The Example of Embryology Debates“, Papier präsentiert auf der Konferenz *Values and Diversity. Culture, Religion, and the Law in Contemporary Europe*, University of West Bohemia, Pilsen/Tschechien, 26.-29. August 2008.

„Embryology Debates in Germany and in the UK“, Papier präsentiert bei *Euroethos: Comparative issues*, Bilkent University, Ankara, 8.-9. Mai 2008.

„Risk and Distributive Justice“, Papier präsentiert auf dem GARNET Workshop *Risk and Responsibility*, University of Florence, 16.-17. April 2008.

- **Friedrich, Dawid**

„Deliberative Partizipation als Baustein demokratischer Politikgestaltung jenseits des Nationalstaats. Das Beispiel der EU-Chemikalienrichtlinie REACH“, Papier präsentiert auf dem Workshop *Legitimes Regieren jenseits des Staates*, Universität Greifswald, Juli 2008.

„Containing Lobbying. Deliberative Partizipation als Baustein demokratischer Partizipation in der EU“, Präsentation auf dem Workshop „Die ‘Verfassung’ der Europäischen Union - Aktuelle Entwicklungen und demokratische Legitimation“, gemeinsame Tagung der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft und der Schweizerischen Vereinigung für Politische Wissenschaft *Die Verfassung der Demokratien*, Universität Osnabrück, 21.-23. November 2008

- **Gosepath, Stefan**

„Form und Inhalt der praktischen Überlegung“, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung *Orientierungswissen und praktische Rationalität*, Humboldt-Universität Berlin, 19. November 2007.

„Sind Spenden Privatsache?“, Vortrag auf der Frühjahrstagung der Sektion für Politische Theorie und Ideengeschichte in der DVPW, Universität Potsdam, 13.-15. März 2008

„Gerechtigkeit“, Vortrag auf dem Symposium *Gerechtigkeit am Wissenschaftszentrum Berlin*, 27. März 2008.

„Poverty and Responsibility“, Vortrag auf der *Interdisciplinary Conference on Absolute Poverty and Global Justice*, Universität Erfurt, 18.-20. Juli 2008

„The Presumption of Equality“, Vortrag auf dem *XXII. World Congress of Philosophy*, Seoul/Korea, 1. August 2008.

„Einhegung des Marktes – eine grundsätzliche Erwägung“, Vortrag auf dem Kolloquium *Wettbewerbsfreiheit oder Bürgerfreiheit? Normative Hinsichten auf den Markt als eine Form sozialer Koordination* auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Philosophie an der Universität Essen-Duisburg, 19. September 2008.

„Sinn der Menschenrechte nach 1948“, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung *Universelle Menschenrechte und partikuläre Moral*, Ludwig-Maximilian-Universität München, 4. Dezember 2008.

- **Humrich, Christoph**

„Die Rolle von Normen und Ursachen in der Theoriebildung der Friedens- und Konfliktforschung“, Kommentar auf dem Workshop *Ansätze und Probleme der Theoriebildung in der Friedens- und Konfliktforschung* des Arbeitskreises Theorie der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung, 5.-7. Juli 2007 in der Evangelischen Akademie Loccum.

„Methodological Challenges of Measuring Impacts of International Environmental Regimes“, Vortrag beim Deutschen Institut für Entwicklungspolitik, Bonn: 13. Dezember 2007.

„Die Entwicklung des Völkerrechts als Verfassung transnationaler Staatlichkeit“, Gastvortrag im Rahmen der UNESCO-Vorlesungsreihe *Vom Nationalstaat zur transnationalen Rechtsordnung und zu den Vereinten Nationen. Philosophische, ethische und rechtliche Grundlagen der UN*, Institut für Philosophie der Universität Bremen, 04. Juli 2007.

„Ratifikationskampagnen transnationaler Akteure: Zur Messung und Erklärung ihres Einflusses“, Paper auf dem ^{BI}GSSS/InIIS Workshop *Macht, Ohnmacht, Gegenmacht: Nichtstaatliche Akteure im globalen Regieren*, Hanse-Kolleg Delmenhorst, 15.-16. Juni 2007.

„Procedural Morality and the Evolution of International Law“; Paper vorgestellt auf der World International Studies Conference, Panel *Morality and International Politics: Towards a New Normativity*, Ljubljana, 23.-26. Juni 2008.

„Brauchen wir Demokratie jenseits des Nationalstaates?“, Vortrag auf der Sommeruniversität, Universität Bremen, 10. Juli 2008.

- **Alexander Kocks**

„Die Politische Ökonomie von Friedensoperationen. Kollektives Handeln und privater Nutzen“, Beitrag für das Panel D *Bürgerkriege, regionale Konflikte und die Einwirkung der VN* der Offenen Tagung der Sektion Internationale Politik der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft, Darmstadt, 13.-14. Juli 2007.

„The Political Economy of Peacekeeping. Providing UN Peace Operations as Transnational Public Goods“, Paper präsentiert auf der *Section 22: UN in Peacekeeping: The UN in the Globalized International System* der Sixth Pan-European International Relations Conference of the ECPR Standing Group on International Relations, Turin, 12-15. September 2007.

„Multilaterale Friedenseinsätze und nationale Nutzen Zur politischen Ökonomie militärischer Interventionen“, Beitrag für das Panel 8: „Internationale Sicherheitspolitik“ der Tagung *Politik – Wirtschaft – Gesellschaft: Theorien und Problemfelder internationaler Beziehungen* der Nachwuchsgruppe der Sektion Internationale Politik, Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW), Arnoldhain, 25.-27. April 2008.

- **Mayer, Sebastian**

„Georgia and the EU: The Role of External Incentives in Fostering Stability and Democracy“, Vortrag auf der Veranstaltung *From Failing State to Functioning State: Pathways to Democratic Transformation in War-Torn Regions* des George C. Marshall European Center for Security Studies, Garmisch-Partenkirchen, Mai 2008.

- **Mondré, Aletta**

„Staatliches Streitverhalten in internationalen Konflikten“, Gemeinsame Tagung SFB 536 und 597, Berlin-Brandenburgische Akademie, Berlin, März 2007.

„The Judicialization of International Dispute Settlement“, NISA Conference, Odense, Dänemark, Mai 2007.

„When States Sound the Alarm“, IB-Sektionstagung der DVPW, Darmstadt, Juli 2007.

„When States Sound the Alarm“, 6th SGIR Conference, Turin, Italien, 12.-15. September 2007.

- **Neubauer, Gerald**

„State Civil Disobedience. Morally Justified Violations of International Law Considered as Civil Disobedience“, Vortrag auf der Nachwuchstagung der Sektion Internationale Politik der DVPW, Arnoldshain, 25.-27. April 2008.

- **Probst, Lothar**

„Überlegungen zu den strukturellen Schwächen von Bündnis 90/Die Grünen in Ostdeutschland aus politikwissenschaftlicher Sicht“, Vortrag bei der Heinrich-Böll-Siftung Mecklenburg-Vorpommern, 26. Januar 2007.

„Grand Coalitions in Post-Unification Germany: Evidence of Structural Change in the German Party System“, Vortrag auf der internationalen Tagung der Association for the Study of German Politics am 29.-30. Mai 2007 in Edinburgh/GB.

„New Challenges for the German Party System: An Era of Grand Coalitions?“, Vortrag auf der internationalen Tagung der German Studies Association in San Diego/USA, 06. Oktober 2007.

“From the PDS to the PDL: A New All-German Leftist Party?“, Vortrag am Max-Kade-Center for the Study of Contemporary German Culture des Dickinson College Carlisle (USA), 02. Oktober 2007.

“Die Bundesversammlung 2009: Parteiensystem, Koalitionskonstellationen, Aufmerksamkeitsmanagement“, Impulsreferat auf der Tagung *Die Stunde des Präsidenten. Strategische Konsequenzen der Bundespräsidentenwahl 2009*, Kooperationsveranstaltung der Hanns-Seidl-Stiftung mit der Forschungsgruppe Regieren (Universität Duisburg-Essen) und der *Forschungsgruppe Deutschland* (C.A.P., Universität München), Wildbad Kreuth, 07. Juni 2008.

„Sind Parteien ein Auslaufmodell?“, Vortrag in der Reihe *Geistreich – Einsichten in die Geisteswissenschaften*, Bremen, 21. Juni 2007.

„Confrontated with New Challenges: Developments and Trends of the German Party System in the Light of the last Elections“, Vortrag am American Institute for Contemporary German Studies (AICGS), Washington, 01. Oktober 2008.

„Wird das deutsche Parteiensystem ‚europäischer‘? Anmerkungen zu den Wandlungsprozessen des deutschen Parteiensystems“, Vortrag auf der Jahrestagung der German Studies Association, St. Paul/Minneapolis, 04. Oktober 2008.

„Personalentwicklungsmaßnahmen in Parteien: Merkmale und Wirkungen der institutionellen Professionalisierung von SPD, CDU, FDP und Bündnis 90/Die Grünen am Beispiel Hessen“, Vortrag (zusammen mit Eser Kiziloglu Sönmez) auf der Jahrestagung des DVPW-Arbeitskreises Parteienforschung zum Thema *Parteien als fragmentierte Organisationen: Erfolgsbedingungen und Veränderungsprozesse*, Berlin 10. Oktober 2008.

- **Senghaas, Dieter**

„Abschreckung und Frieden – von heute aus betrachtet“, Vortrag auf der Konferenz *Abschreckung nach der Abschreckung?*, Universität Münster/Fernuniversität Hagen, 24. Juni 2007.

„Weltfriedensordnung: Chancen und Probleme“, Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe *Perspektiven für das 21. Jahrhundert*, Colloquium politicum im Jubiläumsjahr 1457-2007, Universität Freiburg i.Br., 02. Juli 2007.

„Von Europa lernen, redivivus“, Vortrag auf dem Symposium *Gestaltungen der Globalisierung*, Evangelische Akademie Loccum, 22. Juli 2007.

„Die Struktur der real existierenden Welt. Lagebeurteilung und friedenspolitische Perspektiven“, Vortrag beim Kulturwissenschaftlichen Institut, Essen, 24. September 2007.

„Wie den Frieden in Töne setzen?“ Vortrag anlässlich der Feierstunde des Studiengangs *Master of Peace and Security Studies* an der Universität Hamburg, 17. Oktober 2007.

„40 Jahre Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland – Erinnerungen an die Zukunft“, Vortrag auf dem Wissenschaftlichen Kongress aus Anlass des *40-jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung* (AFK), Leipzig, 29. Februar 2008.

„Der Leviathan in diesen Zeiten“, Vortrag beim Zentrum für Europäische Rechtspolitik, Universität Bremen, 25. April 2008.

„Europäische Lernprozesse – relevant für die Welt?“, Eröffnungsvortrag auf der Konferenz *Entwicklungsmodell Europa. Entstehung – Ausbreitung – Herausforderungen durch die Globalisierung*, Forum für Universität und Gesellschaft der Universität Bern, 15. Mai 2008.

„Staatliches Gewaltmonopol und privatisierte Gewalt – erfahrungswissenschaftliche Befunde“, Vortrag auf der Konferenz *Frieden und Gerechtigkeit. Dilemmata heutiger Friedensethik und Friedenspolitik*, Evangelische Akademie Loccum, 03. Juni 2008.

„Politische Perspektiven für den interkulturellen Dialog“, Vortrag auf der Konferenz über *Interkulturalität und Globalisierung. Herausforderungen für die Sozial- und Geisteswissenschaften*, Zentrum für politisch-ökonomische und ethische Bildung der Pädagogischen Hochschule Weingarten, 10. Juni 2008.

„Gerechter Krieg oder gerechter Frieden? Religionen als Chance und Problem aktueller Friedensstrategien“, Vortrag auf der Podiumsdiskussion im Rahmen der Jahrestagung 2008 des DVPW-Arbeitskreises *Politik und Religion*, Katholische Akademie Berlin, 27. Juni 2008.

„Versinkt die Welt in Kulturkonflikten?“, Eröffnungsvortrag zur Konferenz *Konzepte kultureller Differenz/interkulturelle Perspektiven* des Instituts für Interkulturelle Kommunikation der Ludwig-Maximilian-Universität München, 04. Juli 2008.

„Wege aus der Armut. Entwicklungsgeschichtliche und aktuelle Lehren“, Festvortrag zur Eröffnung der 25. Internationalen Sommerakademie *Auswege aus der Armutsspirale oder westliche Kriegsstrategien?*, Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Burgschlaining/Österreich, 06. Juli 2008.

„Kann in der Musik der Friede hörbar gemacht werden?“, Vortrag im Rahmen der Philosophischen Woche *Nachdenken über Musik*, Katholische Akademie in Bayern, München, 08. Oktober 2008.

- **Weinlich, Silke**

„Beobachter oder treibende Kraft? Die Rolle Deutschlands und der EU in der Kommission“, Beitrag auf dem gemeinsamen Workshop *UN-Kommission für Friedenskonsolidierung. Erste Bilanz und künftige Rolle Deutschlands und der EU* der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Bonn, und des Ressortkreises „Zivile Krisenprävention“ der Bundesregierung am 7. März 2008, Auswärtiges Amt, Berlin.

„Wege in die Vereinten Nationen“, Vortrag auf der Konferenz des Junges UNO-Netzwerk (Junon), Universität, Bremen, 2. Mai 2008.

„Instigating Institutional Change: The UN Secretariat and the Brahimi Report“, Vortrag bei der Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft, Sektion Internationale Politik, Darmstadt, Juli 2007.

„The Influence of the UN Secretariat: A Framework for Analysis“, Vortrag bei der *48th Annual Convention of the International Studies Association (ISA)*, Chicago, Februar 2007

Vortrag beim UNO-Planspiel HSoG-MUN, Uni-Gruppe der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen, Landesverband Berlin-Brandenburg, veranstalten am 7. Dezember 2008 in Kooperation mit der Hertie School of Governance, Berlin.

- **Zangl, Bernhard**

„Courts Matter! A Comparison of Dispute Settlement Under GATT and the WTO“, Vortrag sowie Discussant an der Workshop der NCCR Trade Regulation *Compensatory Constitutionalism: Opportunities and Impediments*, Kandersteg/Schweiz, 12.-13. Januar 2007.

„Courts Matter! A Comparison of Dispute Settlement Under GATT and the WTO“ Vortrag sowie Discussant auf dem Workshop *Gutes Regieren durch Deliberation und Entscheidungsverfahren*, Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Graduiertenkolleg „Märkte und Sozialräume in Europa“, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 19. Januar 2007.

„Staatlichkeit im Wandel – Zerfaserung durch Selbsttransformation?“, Vortrag am Sonderforschungsbereich *Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit*, Berlin, 23. Februar 2007.

„Internationalisierung der Rechtsstaatlichkeit – Streitbeilegung in GATT und WTO im Vergleich“, Vortrag am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln, 3. Mai 2007.

„The Judicialization of International Dispute Settlement: Its Effects on State Behavior“, Vortrag sowie Discussant und Chair, Offene Sektionstagung Internationale Politik, TU Darmstadt, 13.-14. Juli 2007.

„Between Law and Politics. The Judicialization of International Dispute Settlement in the Fields of Security, Trade and the Environment“, Vortrag auf der *6th Pan-European International Relations Conference*, Turin/Italien, 12.-15. September 2007.

„Transformations of the State“, Vortrag auf dem Workshop *Global Constitutionalism: Process and Substance* der Universität Bern, Kandersteg/Schweiz, 18. Januar 2008.

„The Denationalization of Authority and the Resilience of the State“, Vortrag und Chair des Panels *Transformations of the State* auf der 49th International Studies Association Convention, San Francisco/USA, 26. März 2008.

„Weltherrschaft des Rechts – Reichweite und Grenzen“; Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung *Wer regiert die Welt und mit welchem Recht?* des Studium Generale der Universität Tübingen, 17. November 2008.

.

3. Beiträge auf Tagungen, Veranstaltungen und Podiumsdiskussionen

- **Celikates, Robin**

Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Moralische Dilemmata, Schuld und schmutzige Hände“, Guardini Stiftung, Berlin, Oktober 2008.

- **Deitelhoff, Nicole**

Vorträge: „Parliaments and European Security Policy: Mapping the Parliamentary Field“, „Deliberative CFSP? EU's Policy Towards the ICC“, Workshops *Beyond Intergovernmentalism and the Quest for Unity: Democracy or Efficiency?*, Europäischer Forschungsverbund Reconstituting Democracy in Europe (RECON), 13.-14. November 2008, Istanbul/Türkei.

Chair und Discussant: „Democracy and Justice in the EU“, *ECPR Fourth Pan-European Conference on EU Politics*, Riga, 25-27. September 2008.

Discussant, Workshop „Political Legitimacy and Democracy in Transnational Perspective“, europäischer Forschungsverbund *Reconstituting Democracy in Europe (RECON)*, Frankfurt, 24.-25. Oktober 2008.

- **Mayer, Peter**

Diskutant auf der *Zweiten Offenen Sektionstagung Internationale Politik der DVPW*, Darmstadt, Juli 2007.

Diskutant auf der Konferenz *Solidarität und Gemeinschaftsbildung in den internationalen Beziehungen*, Trier, September 2007.

Gastvorlesungen *Ethics and International Relations* an der Hebrew University, Jerusalem/Israel; Dezember 2007.

Workshop-Beitrag „Israeli-German Cooperation in Peace Studies“, Konferenz *Einstein Meets Humboldt*, Humboldt-Universität Berlin, November 2008.

- **Mondré, Aletta**

Diskussionleiterin des Round Tables „Subverted Sovereignty? Globalization and the Nation State in Transition“ auf dem Workshop *Emerging Powers in a Changing World: Sharing Responsibility for Global Governance in the 21st Century* des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik, Bonn, 10. Dezember 2008.

- **Probst, Lothar**

Diskussionsleitung der Tagung *Vertrauen, Repräsentation, Partizipation: Der Wandel der Parteiendemokratie*, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin, 21.-22. September 2007.

Diskussionsleitung der Podiumsdiskussion *Das Unbehagen in der Säkularisierung*, Heinrich-Böll-Stiftung Bremen und Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken, Bremen, 06. September 2008.

- **Senghaas, Dieter**

Impulsreferat und Moderation der Konferenz *Regieren in Teilordnungen der Weltpolitik*, Stiftung Entwicklung und Frieden, Bremen, 14.15. Dezember 2007.

- **Weinlich, Silke**

Beitrag zum Workshop *UNO-Blauhelme als friedenspolitische Option der Linken?*, Bundestagsfraktion Die Linke. 27. Oktober 2007.

- **Zangl, Bernhard**

Discussant im Panel *Contested Meanings of Norms in International Relations II* auf der International Studies Association Annual Convention, 28.2.-3.3.07, Chicago/USA, 2. März 2007.

Diskutant im Panel *Transnationale Selbstregulierung und Corporate Social Responsibility* auf der Tagung der Nachwuchsgruppe der Sektion Internationale Politik der DVPW, Evangelischen Akademie Arnoldshain, 26. April 2008.

4. Mitgliedschaften und Tätigkeit in Kommissionen und Jurys

- **Celikates, Robin**

Prüfungs- und Auswahlausschuss Master Politikwissenschaft

- **Deitelhoff, Nicole**

Vorstandsmitglied der Sektion „Internationale Politik“ der Deutschen Vereinigung Politische Wissenschaft, DVPW (Geschäftsführung seit Oktober 2008)

Mitherausgeberin, Dissertationsreihe „Internationale Politik“ und (seit 2007) Sektionsreihe „Weltpolitik im 21. Jahrhundert“ beim NOMOS-Verlag

- **Dingwerth, Klaus**

Beratung des Sektorvorhabens „Politikberatung für nachhaltige Wasserkraft (Policy Advisory for Sustainable Hydropower)“ der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)

Stellvertretendes Mitglied in der Berufungskommission für die Professur „Politische Theorie“ an der Universität Bremen

Mitglied der Studienkommission des Studiengangs Politikwissenschaft an der Universität Bremen

Sprecher der Nachwuchsgruppe der Sektion Internationale Politik der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)

Vertreter Deutschlands im Management Committee der von der Europäischen Kommission geförderten COST Action IS0802 „Transformations of Global Environmental Governance“

Vice Chair der Working Group „Transnationalisation of Global Environmental Governance“ der von der Europäischen Kommission geförderten COST Action IS0802 „Transformations of Global Environmental Governance“

Mitglied im Review Committee der „Annual Amsterdam and Berlin Conferences on the Human Dimensions of Global Environmental Change“

Gutachter für die folgenden Zeitschriften: Cambridge Review of International Affairs, Environmental Politics, European Journal of International Relations, Global Governance, Global Environmental Politics, Journal of Environment and Development, Regulation & Governance und die Global Governance Working Paper Series der Vrije Universiteit Amsterdam

- **Gosepath, Stefan**

Externes Mitglied der Berufungskommission W 3-Professur für Philosophie mit Schwerpunkt Wirtschaftsethik an der Universität Mannheim

Vorsitzender der Berufungskommissionen W3-Professur für „Didaktik der Politikwissenschaft“ am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bremen und der W3-Professur für „Theoretische Philosophie mit einem kulturwissenschaftlichen Schwerpunkt“ am Zentrum für Philosophie der Justus-Liebig-Universität

Mitglied im Promotionsausschuss Dr. rer. pol. Universität Bremen, stellvertretendes professorales Mitglied Prüfungsausschuss Politikwissenschaft FB 08 Uni Bremen; Vorsitzender Zulassungs- u. Masterausschuss Politikwissenschaft FB 08 Uni Bremen; stellv. professorales Mitglied Master Global Governance an Social Theory FB 08 Uni Bremen

- **Humrich, Christoph**

Mitglied Joint Commission MA International Relations: Global Governance and Social Theory

Gutachter Dissertationspreis der DVPW

- **Kocks, Alexander**

Seit April 2008: Stellvertretender Sprecher der Nachwuchsgruppe der IB-Sektionen „Internationale Politik“ der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW)

- **Mondré, Aletta**

Mittelbauvertreterin in der SFB-Publikationskommission

- **Probst, Lothar**

Mitglied des BA-Prüfungsausschusses Politikwissenschaft an der Universität Bremen

Erasmus-Beauftragter des Instituts für Politikwissenschaft

Mitglied im Arbeitskreis Wahl- und Parteienforschung der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft

Vorstandsvorsitzender der Grünen Akademie in der Heinrich-Böll-Stiftung (2007-2008)

Mitglied der Arbeitsgruppe Wissenschaft und Politik in der Grünen Akademie der Heinrich-Böll-Stiftung

Mitglied im Verein Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken

- **Senghaas, Dieter**

Mitglied im Stiftungsrat der Berghof Stiftung für Konfliktforschung; im Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Stiftung Friedensforschung; in der Stiftung Entwicklung und Frieden (Vorsitz); der Ludwig-Quidde-Stiftung; Mitglied des Instituts für Diaspora- und Genozidforschung; des Sophie-Drinker-Instituts für musikwissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung; des Zentrums für Friedensforschung und Friedenspädagogik der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt sowie des Forschungsschwerpunktes „Domestic Capabilities for Peaceful Conflict Management“ (PRIO).

- **Weinlich, Silke**

Nachwuchssprecherin der Sektion „Internationale Politik“ der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (bis 2007)

Mitglied des Forschungsrats der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen

Mitglied des Institutsrats des Instituts für Politikwissenschaft, Universität Bremen

- **Zangl, Bernhard**

Mitglied des Steering Committee der Standing Group on International Relations der ECPR

5. Organisation von Konferenzen

- **Celikates, Robin**

Mitorganisation von „Was ist Arbeit?“, Sophiensaele, Berlin, April 2008.

Mitorganisation des 14. Internationalen Philosophie-Kolloquiums „What is Second Nature?“, Evian, Juli 2008.

Mitorganisation von „Politik und Freundschaft“, Sophiensaele, Berlin, Oktober 2008.

- **Dingwerth, Klaus**

Mitorganisation der Konferenz „Macht, Ohnmacht, Gegenmacht: Nichtstaatliche Akteure in der Weltpolitik“, Universität Bremen und Hanse Wissenschaftskolleg Delmenhorst, 15.-16. Juni 2007).

Mitorganisation der Konferenz „Internationale Beziehungen und Organisationsforschung: Stand und Perspektiven“, Munich Center for Communication and Governance, München, 18.-19. September 2008.

- **Gosepath, Stefan/Dingwerth, Klaus/Weinlich, Silke**

Organisation der 8. Nachwuchstagung der Sektion Internationale Politik der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft: „Sicherheit, Wirtschaft, Gesellschaft: Theorien und Problemfelder internationaler Beziehungen“, Evangelische Akademie Arnoldshain, 25.-27. April 2008.

„Macht, Ohnmacht, Gegenmacht: Nichtstaatliche Akteure im globalen Reigieren“, Workshop in Zusammenarbeit mit der

^{B1}GSSS, Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst, 15.-16. Juni 2007.

„Anthropology of Globalization“, Internationale Gastvorträge, in Kooperation mit dem Bremer Institut für Kulturforschung und dem Zentrum für Europäische Rechtspolitik, Bremen, 25. April 2008.

„Menschenrechte in die Zukunft denken. 60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“, Kongress anlässlich des UNESCO-Welttag der Philosophie, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Abteilung Menschenrechte und Kulturen des europäischen UNESCO-Lehrstuhls für Philosophie (Paris) u.a., Bremen, 28.-29. November 2008.

X. Arbeitspapiere

Nr.35/08

Weinlich, Silke

Potenzial noch nicht ausgeschöpft. Bilanz der Kommission für Friedenskonsolidierung nach zwei Jahren?

XI. Das am InIIS tätige Personal

Institutsleitung

Stefan Gosepath, Dr. phil., Prof. (seit Oktober 2007, Sprecher)
Tel.: -2803/ Fax: -7248; email: stefan.gosepath@iniis.uni-bremen.de

Peter Mayer, Dr. rer. pol., Prof.
Tel.: -9276/ Fax: -7248; email: peter.mayer@iniis.uni-bremen.de

Bernhard Zangl, Dr. rer. soc., Prof.
Tel.: -3649/ Fax: -7248; email: bernhard.zangl@iniis.uni-bremen.de

Professor/-innen

Patrizia Nanz, Dr., Prof.
Projektleiterin, DFG-Sonderforschungsbereich 597
email: patrizia.nanz@iniis.uni-bremen.de

Dieter Senghaas, Dr. Dr. h.c., Prof. emer., Senior Fellow
Tel.: -2281/ Fax: -7248; email: tmenge@iniis.uni-bremen.de

Wissenschaftliche Geschäftsführung

Lothar Probst, Dr. phil., Prof.
Tel: -3236/ Fax: -7248; email: probst@iniis.uni-bremen.de

Assoziierte Professor/-innen

Rainer Baumann, Prof. Dr.
Field Coordinator „Global Integration“, ^{Bl}GSSS, Bremen

Nina Glick Schiller, Prof. Dr.
University of Manchester

Stephan Leibfried, Prof. Dr.
Sprecher DFG-Sonderforschungsbereich 597, Uni Bremen

Kerstin Martens, Prof. Dr.
Projektleiterin, DFG-Sonderforschungsbereich 597, Uni Bremen

Steffen Mau, Prof. Dr.
Direktor, ^{Bl}GSSS, Bremen

Wissenschaftler/innen und Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Valentin Beck, M.A. (seit 01.03.2008)
Tel: -4298, email: valentin.beck @iniis.uni-bremen.de

Christoph Broszies, M.A. (seit 01.03.2008)
Tel: -4298, email: christoph.broszies @iniis.uni-bremen.de

Michael Carle, M.A.
Tel: -7805, email: michael.carle@iniis.uni-bremen.de

Robin Celikates, Dr. (seit Oktober 2007)
Tel: -3365, email: robin.celikates @iniis.uni-bremen.de

Klaus Dingwerth, Dr.
Tel: -4779, email: klaus.dingwerth@iniis.uni-bremen.de

Christiane Falge, Dr. (seit Oktober 2007)
Tel: -3246, email: christiane.falge @iniis.uni-bremen.de

Maria Paola Ferretti, Dr. (seit Oktober 2007)
Tel: -3328, email: maria.paola.ferretti @iniis.uni-bremen.de

Dawid Friedrich, M.A. (seit Oktober 2007)
Tel: -4349, email: dawid.friedrich @iniis.uni-bremen.de

Christoph Humrich, Dipl.-Pol
Tel: -7591, email: christoph.humrich@iniis.uni-bremen.de

Alexander Kocks, Dipl.-Pol
Tel: -7598, email: alexander.kocks@iniis.uni-bremen.de

Silke Weinlich, Dipl.-Pol
Tel: -7576, email: silke.weinlich@iniis.uni-bremen.de

**Wissenschaftler/innen und Wissenschaftliche
Mitarbeiter/innen des InIS am Sfb 597 Staatlichkeit im
Wandel**

Achim Helmedach
Tel: -8701, email: achim.helmedach@uni-bremen.de

Sebastian Mayer, Dr.
Tel: -8724, email: sebastian.meyer@isfb597.uni-bremen.de

Aletta Mondré
Tel: -8702, email: aletta.mondre@isfb597.uni-bremen.de

Gerald Neubauer
Tel: -8703, email: gerald.neubauer@isfb597.uni-bremen.de

Verwaltungsmitarbeiter/-innen

Dörte Hennigs
Tel: -7398; email: doerte.hennigs@iniis.uni-bremen

Vicki May
Tel: -9060; email: vicki.may@iniis.uni-bremen.de

Tina Menge
Tel: -3749; email: tmenge@iniis.uni-bremen.de

Peter Arnhold (bis Oktober 2008 Drittmittelfinanzierung)
Tel: -7313; email: peter.arnhold@iniis.uni-bremen.de

Vertretungsprofessuren Im Berichtszeitraum

Sommersemester 2007:
Tine Stein, PD Dr., FU Berlin

Wintersemester 2007/2008:
Martin Beck, PD Dr., GIGA, Hamburg

Sommersemester 2007 – Wintersemester 2007/2008
Nicole Deitelhoff, Dr., Universität Frankfurt

Gastwissenschaftler/Innen

Kerstin Blome, Dipl. SozWiss (seit Oktober 2007)
Bremen International Graduate School of Social Sciences

Heike Brabandt, M.A. (Februar 2007 – Oktober 2008)
Sfb 597 „Staatlichkeit im Wandel“, Uni Bremen

Jane Broweleit, PhD, Institute of Antarctic and Southern Ocean
Studies, University of Tasmania/Australien

Darrell Moellendorf, Prof. of Philosophy (Juli – August 2008)
Director, Institute for Ethics and Public Affairs, San Diego State
University/USA

Diana Schmidt-Pfister, PhD. (Juli 2007 – Februar 2008)
Universität Konstanz

Assoziierte Mitglieder

Monika Heupel, Dr. rer.pol.
Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Ulrich Schneckener, Dr. rer. pol.
Forschungsgruppenleiter Globale Fragen bei der Stiftung
Wissenschaft und Politik, Berlin.

Michael Zürn, Prof. Dr.
Dean der Hertie School of Governance und Direktor der
Abteilung „Transnationale Konflikte und Internationale
Institutionen“ am Wissenschaftszentrum Berlin

XII. Kontakt

Postanschrift:

Universität Bremen
Fachbereich 8 / InIIS
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Besucheranschrift:

InIIS
Linzer Straße 4
28359 Bremen

Telefon: +49 (0)421 218-3749, -9060, -7313
Telefax: +49 (0)421 218-7248

Internet: www.iniis.uni-bremen.de